

KAROLINE HOFFMEISTER

KREATIVRATGEBER

MEHRFÄDIG stricken

GARNE EFFEKTIV KOMBINIERT

G|U

KAROLINE HOFFMEISTER

MEHRFÄDIG stricken

GARNE EFFEKTIV KOMBINIERT

G|U

KREATIVRATGEBER

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.



AUTORIN

KAROLINE HOFFMEISTER

Meine Mutter stickt und häkelt, meine Tante strickt, die eine Oma hat genäht, die andere nach dem Prinzip »Aus alt mach neu« gelebt. Und mein Vater mit seiner Engelsgeduld konnte auch schon mal nachts die Fäden entwirren.

Mein Name ist Karoline Hoffmeister, ich lebe mit meinem Sohn in München und habe die Familientradition zum Beruf gemacht. Es war die logische Konsequenz, nach dem Abitur eine Schneiderlehre zu machen und Design zu studieren. Schon seit dem 12. Lebensjahr habe ich mein Taschengeld unter anderem damit aufgebessert, wilde Muster- und Materialmix-Pullis als Ausstellungsstücke für Wollläden zu stricken. Heute liebe ich schlichte Formen, edle Materialien und einen konsequenten Weniger-ist-Mehr-Look.

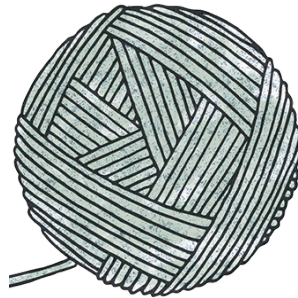
Mein Tipp: Sparen Sie nicht an schönen Garnen, wählen Sie Ihre Lieblingsfarben und genießen Sie den Weg zu Ihrem individuellen Lieblingsstück!

Karoline Hoffmeister

**UNBEDINGT ALLES AUFHEBEN!
WER WEISS, OB MAN DAS MINIKNÄUEL AUS GRAUEM KASCHMIR
NOCH MAL ALS RAND FÜR EIN KISSEN BRAUCHT!**

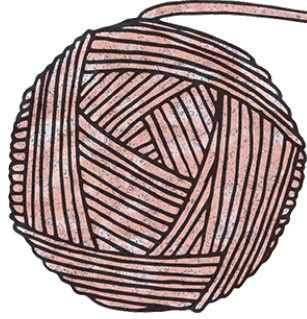
UNENDLICHE MÖGLICHKEITEN!

Mehrfädig stricken eröffnet Ihnen ein unendliches Spektrum an Kombinationsmöglichkeiten von Farben und Materialien, die spektakulärer kaum sein können. Schaffen Sie sich extravagante Kleidungsstücke die ihresgleichen suchen und es locker mit jedem Designerlabel aufnehmen können.



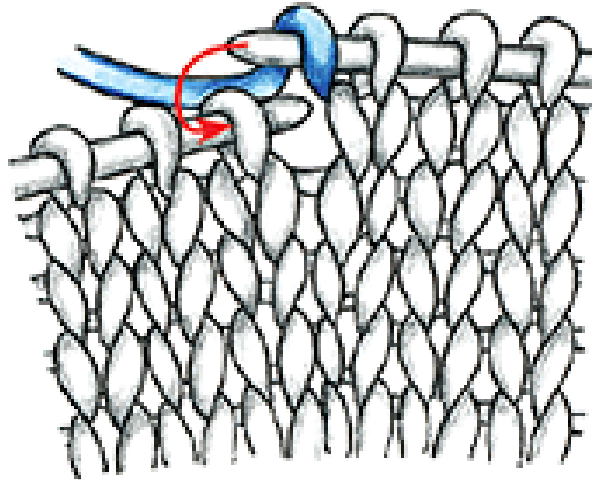
1. DIE BASICS

Bevor Sie loslegen, vermitteln die ersten Seiten auf einen Blick die wichtigsten Infos zu den Materialien und wie man verschiedene Garne am effektivsten einsetzen kann.



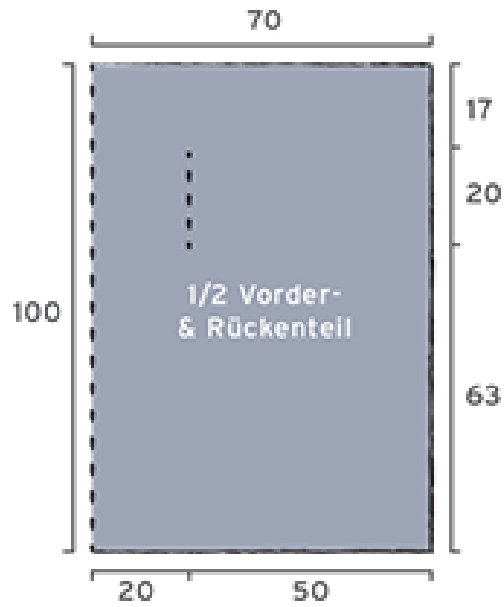
2. INDIVIDUALISIEREN

Erfahren Sie, wie einfach es ist, die Modelle in Größe und Form anzupassen. Dazu viele Tipps, wie Sie Garne verschiedener Farben und Qualitäten wirkungsvoll kombinieren können und was beim Stricken mit mehreren Fäden zu beachten ist.



3. GRUNDTECHNIKEN

Unter www.gu.de/diy/56303 werden alle Grundtechniken Schritt für Schritt erklärt.



4. SO EINFACH GEHT'S

Auch kniffligere Projekte lassen sich dank der ausführlichen Anleitungen mit Step-Fotos zu wichtigen Arbeitsschritten, Detailfotos und Bemaßungsskizzen ganz leicht umsetzen.



Fäustlinge ➤



Plaid ➤

5. DIE PROJEKTE

Und nun ran an die Nadeln! Ob originelle Chunky-Kissen, kuschelige Karodecke oder japanisches Top – Schritt für Schritt entstehen

eigene Projekte, die sich mit jedem Designerstück messen können.
Denn selbst gemacht ist doch am schönsten!

THEORIE

DESIGNERSTÜCKE SELBST GEMACHT!

Mehrfädig gestrickte Modelle haben einen besonderen Charme und sehen immer extravagant aus. Wie Sie die richtigen Garne auswählen, sie spannend miteinander mixen und optimal einsetzen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



EINFACH MAL MEHRFACH

Mehrfädig zu stricken eröffnet unendlich viele Möglichkeiten, wie Sie zu ganz ungewöhnlichen, modernen Flächen gelangen können. Dabei halten sich Muster dezent zurück, und der Farb- oder Materialmix steht im Vordergrund. So strickt man entspannt vor sich hin und staunt über das überraschend schöne Ergebnis.



FARBVARIATIONEN

Garne gleicher Qualität, aber in unterschiedlichen Farben ergeben immer ein meliertes Maschenbild. Je mehr Fäden Sie verwenden, desto mehr Varianten sind möglich. **Ton-in-Ton-Kombinationen (01)** geben ein elegantes Bild, **Hell-Dunkel-Kontraste (02)** wirken eher sportiv, und mit **mehreren Farben (03)** erhalten Sie Multicolor-Effekte. Letztere wirken besonders harmonisch in Farben gleicher Farbhöhe, z. B. in Rot, Pink, Violett, Koralle oder Royal, Türkis, Pistazie, Lindgrün und Aqua.

MATERIALMIX

Auch hier sind keine Grenzen gesetzt. Ist ein unifarbenes Gestrick gewünscht, können Sie diesem durch ein mitlaufendes sehr dünnes Garn etwas **Glanz oder Flausch (04)** verleihen. Für Glanz und Glamour sorgen z. B. **Pailletten (05)**. Bei diesen Kombinationen ist das mitlaufende Garn meist viel dünner als die Hauptqualität. Wählt man bei gleicher Garnstärke beispielsweise ein **Degradé-Garn (06) und ein Uni-Garn** entsteht ein doppelter Effekt sowohl durch das Verlaufsgarn an sich als auch durch das Hinzufügen des einfarbigen Garns.

FARBVERLÄUFE

Für selbst kreierte **Farbverläufe (07)** sollten Sie möglichst dünne Garne verwenden, um maximal viele Fäden miteinander verstricken zu können. Wählen Sie Farben aus einer Farbfamilie und mit wenig Kontrast. Nun noch etwas Mathematik: Wie viele Fadenkombinationen sind möglich? Teilen Sie die gewünschte Höhe des Strickstücks durch diese Zahl. Ermitteln Sie zudem anhand der Maschenprobe die für das Modell benötigte Anzahl der Reihen. Aus beiden Werten ergibt sich, nach wie viel cm bzw. Reihen Sie einen Faden gegen den nächsten austauschen. Je mehr Fäden Sie nehmen, desto weicher sind die Farbübergänge.

BESONDERE EFFEKTE

Kombinationen aus extrem verschiedenen Garnen – z. B. **Boucle-Garne (08)**, Fransen- oder Bändchengarne zusammen mit schlichten Garnen – ergeben spezielle Maschenbilder. Besonders herausfordernd ist es, wenn sich unterschiedlich gestaltete Flächen abwechseln.

NUR BUNT IST NICHT GENUG

Mehrfädig stricken ist an sich recht einfach, da Sie ganz ohne Muster auskommen. Weniger ist hier mehr, und das Augenmerk liegt auf dem Garn. Allerdings erfordert die Zusammenstellung etwas Fingerspitzengefühl, damit Ihr Modell exklusiv aussieht.

FARBWAHL

Bevor Sie loslegen, sollten Sie etwas Zeit in die Zusammenstellung der Farben investieren. Dies gilt vor allem dann, wenn Sie mithilfe dieser Technik bereits vorhandenes Garn aus dem Fundus verwerten wollen. Machen Sie sich die Mühe und ordnen Sie die Garne nach Farben! Sortieren Sie diese in Gruppen nach den Grundfarben: alle Blautöne, alle Grüntöne, Schwarz und Grau bis Silber, dann vielleicht noch alle warmen Farben wie Rot, Violett, Pink, Heide, Zyklam und neutrale Farben wie Weiß und Ecreu. Nun können Sie innerhalb der Farben nach Qualitäten ordnen. Baumwolle sollte separat gelegt werden, dann natürlich ganz besonders dicke Garne, Sockenwolle und einfache Schurwollgarne mittlerer Stärke. Nun zeichnet sich sicherlich schon ab, welche Garne und Farben schöne Harmonien bilden. Starke Kontraste im Komplementärbereich wie Orange und Blau oder Rot und Grün können schnell nach Resteverwertung aussehen. Bei starken Gegensätzen wie Schwarz und Weiß oder Marine und Creme ist der Effekt stark meliert, was wiederum sehr modern wirken kann. Zu nahe beieinander liegende Farbtöne mischt das Auge hingegen zu einer Farbe zusammen, sodass der erwünschte Melange-Effekt ausbleibt.

ZUSAMMENSTELLUNG DER GARNE

Grundsätzlich ist erlaubt, was gefällt. Aber überlegen Sie gut, was genau Sie erreichen möchten: lediglich den Griff verändern, oder

eine komplett neue Optik erzielen? Kommt es Ihnen auf spektakuläre Effekte an oder möchten Sie einem eher klassischen Modell lediglich das gewisse Etwas einhauchen? Wenn Sie sich hierüber im Klaren sind, gilt der nächste Gedanke dem Verwendungszweck. Welche Pflegeeigenschaften soll das fertige Modell haben? Dementsprechend sind die einzelnen Garne auszuwählen und zu kombinieren. Ansonsten bleibt selbst die robuste Baumwolle bei der Verarbeitung mit einem Seiden- oder Lurexfaden nicht mehr waschmaschinenfest und für den Trockner geeignet.

LAUFLÄNGEN BEACHTEN

Um nicht kurz vor Ende des Werkes von fehlendem Garn überrascht zu werden, ist es ratsam, lieber ein paar Knäuel mehr zu kaufen. Die meisten gut sortierten Fachgeschäfte bieten den Service, unangebrochene Knäuel zurückzunehmen oder umzutauschen. Machen Sie Gebrauch davon!

Verwendet man Garne mit unterschiedlichen Lauflängen, variiert auch der Bedarf. Angaben zur Lauflänge (LL) finden Sie auf der Banderole. Verarbeiten Sie zum Beispiel Schurwolle mit einer LL von 100 m/ 50 g (also pro Knäuel) und ein Seidenlacegarn mit 320 m/50 g, benötigen Sie dreimal mehr Schurwolle als Seide. Wenn Sie parallel 2 Fäden der Schurwolle verwenden, resultiert daraus eine LL von 100 m/100 g, also im Vergleich nur noch 50 m/50 g. Das Garn wird doppelt so dick und der Verbrauch entsprechend höher.



Je dünner das Garn, desto mehr Fäden lassen sich miteinander verstricken.



Unterschiedliche Garne erfordern diverse Nadeln.

MIT NADELN EXPERIMENTIEREN

Grundsätzlich gilt: Je mehr Fäden Sie zusammenfassen, desto größer muss die Nadelstärke werden. Wie sich die Garne dann aber verstrickt verhalten, lässt sich meist nicht vorhersagen, und dafür gibt es auch keine Formel. Doch wie heißt es so schön: »Probieren geht über Studieren«. Auf keinen Fall sollten Sie zu fest stricken. Greifen Sie für eine maximale Farbentfaltung eher zu einer größeren als zu einer zu kleinen Nadel. Gerade sehr locker gestrickte Flächen haben oft besonderen Reiz. Außerdem sind Sie so sehr schnell fertig!

ES GEHT NICHT OHNE

Selbst für Strickexperten ist sie oft ein lästiges Übel: die Maschenprobe. Und doch ist sie ein unverzichtbares Hilfsmittel, um Strickanleitungen den eigenen Maßen anzupassen. Das gilt insbesondere auch dann, wenn Sie ein anderes Garn als vorgegeben verwenden wollen.

DIE MASCHENPROBE

Auch wenn es schwer fällt: Nehmen Sie sich die Zeit für eine Maschenprobe, bevor Sie mit Ihrem neuen Projekt loslegen. Bei Modellen, die eine bestimmte Passform haben sollen, finden Sie entsprechende Angaben zu Beginn der Anleitung.

Das Probestück

Die Maschenprobe besagt, wie viele Maschen und Reihen ein Quadrat von 10 × 10 cm ergeben. Verwenden Sie Nadel und Garn wie in der Anleitung angegeben, doch schlagen Sie etwa 1,5-mal so viele Maschen an, wie auf 10 cm Breite gestrickt werden sollen, und stricken Sie ca. 15 cm im jeweiligen Grundmuster. Das größere Probestück gibt Ihnen die Möglichkeit, die Ränder beim Messen und Auszählen aussparen, da diese meist etwas anders ausfallen als regulär gearbeitete Maschen. Legen Sie das fertige Strickstück ungedehnt und nur leicht glatt gestrichen auf einen ebenen Untergrund, dann mithilfe von Handmaß oder Maßband die Maschen auf 10 cm Breite und die Reihen auf 10 cm Höhe auszählen.

Nadelstärke variieren

Fällt Ihr Strickstück kleiner aus und Sie benötigen mehr Maschen als für 10 cm Breite angegeben, so wählen Sie eine größere Nadel. Bei einer oder 1,5 Maschen Abweichung genügt oft schon eine halbe bis eine Nadelstärke mehr. Fällt Ihr Probestück dagegen zu groß aus, so

stricken Sie etwas zu locker und sollten entsprechend zur nächstkleineren Nadelstärke greifen. Übrigens: Geben Sie immer der Anpassung in der Breite (Maschenzahl auf 10 cm) die oberste Priorität, denn sie bestimmt die Passform. Die Höhe lässt sich dagegen leicht über die gestrickten cm ausgleichen.



Umrechnen

Falls Sie das Modell jedoch in einem anderen Garn stricken wollen, so hilft nur noch ein bisschen Mathematik, in diesem Falle der klassische Dreisatz. Werfen Sie zunächst einen Blick auf die Bemaßungsskizze. Soll das Rückenteil 50 cm breit werden und haben Sie bei Ihrem Probestück 12 M auf 10 cm ermittelt, so rechnen Sie wie folgt:

- 12 Maschen = 10 cm (Ergebnis Maschenprobe)
- X Maschen = 50 cm (Breite des Rückenteils)

$$\frac{12 \text{ Maschen} \times 50 \text{ cm}}{10}$$

= 60 Maschen (gerundet)

Sie schlagen also 60 M an. Alle anderen Breitenmaße (Ärmel, Ausschnitt, Schulterbreite etc.) müssen Sie ebenso neu berechnen.

DIE RICHTIGE GRÖSSE ERMITTELN

Die fertige Größe der Kleidungsstücke ist in diesem Buch in Konfektionsgrößen (36 / 38, 40 / 42, 44 / 46) angegeben. Bei manchen Modellen gibt es noch zusätzlich den Hinweis auf eine besonders lockere oder schmale Passform. Damit Ihr zukünftiges Lieblingsstück auch richtig sitzt, sollten Sie vor dem Start unbedingt Ihren Brust- und Hüftumfang ausmessen. Legen Sie hierzu das Maßband an der jeweils stärksten Stelle waagrecht um den Körper, und zwar so, dass es locker anliegt und noch zwei Finger zwischen Band und Körper passen. Manchmal ist es einfacher, wenn Sie die beste Freundin um Hilfe bitten. Das Ergebnis vergleichen Sie mit den Angaben in der Tabelle ([>](#)). Dort sind den ermittelten Maßen die jeweiligen Konfektionsgrößen zugeordnet. Im Zweifelsfall bitte eine Nummer größer wählen, damit Sie auch wirklich Freude an Ihren selbst gemachten Stücken haben!

MASS NEHMEN FÜR MÜTZEN

Zur Bestimmung des **Kopfumfangs** legen Sie das Maßband oberhalb der Augenbrauen an der stärksten Stelle waagrecht um den Kopf. Es sollte nicht zu stramm und nicht zu locker sitzen. Messen Sie nun beispielsweise 60 cm, die Mütze ist aber nur für eine Größe von 53–56 cm ausgelegt, dann geben Sie einfach so viele Maschen hinzu, wie Sie für 4 cm Breite stricken müssten. Bei einer Maschenprobe von 16 Maschen auf 10 cm und damit 1,6 Maschen für 1 cm wären dies gerundet 6 Maschen für 4 cm. Bei kleinerem Kopfumfang verfahren Sie analog und ziehen die jeweilige Maschenanzahl vom Gesamtanschlag ab.

Die **Kopfhöhe** messen Sie vom gewünschten unteren Rand der Mütze (oberhalb des Ohres, Mitte des Ohres, unterhalb des Ohres) senkrecht über den Oberkopf bis zur übereinstimmenden Stelle am anderen Ohr. Je nach gewünschter Passform fertigen Sie die Mütze dann entsprechend der gemessenen Höhe oder mehr oder weniger stark überhängend an (wie z. B. bei einer Beanie).

GRÖSSENTABELLE

Mit dieser Tabelle lässt sich den Maßen von Oberweite, Taillenweite und Hüftweite die jeweilige Konfektionsgröße zuordnen.

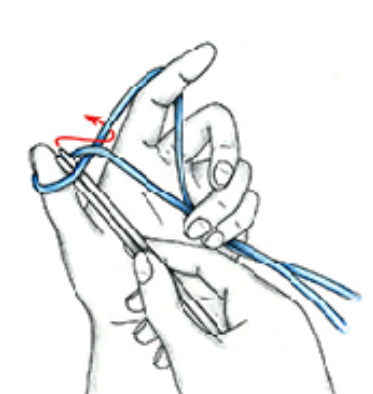
Größe	36–38	40–42	44–46
Oberweite	88 cm	96 cm	104 cm
Taillenweite	72 cm	80 cm	88 cm
Hüftweite	96 cm	104 cm	110 cm

GRUNDTECHNIKEN

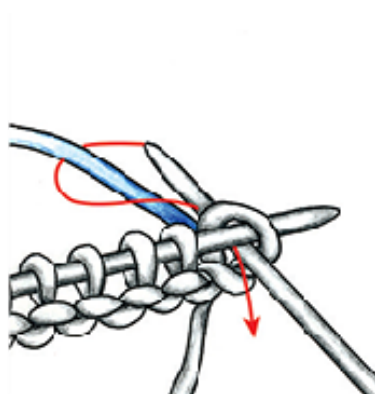
Unter www.gu.de/diy/56303 finden sie alle Techniken Schritt für Schritt erklärt.

KEINE PANIK!

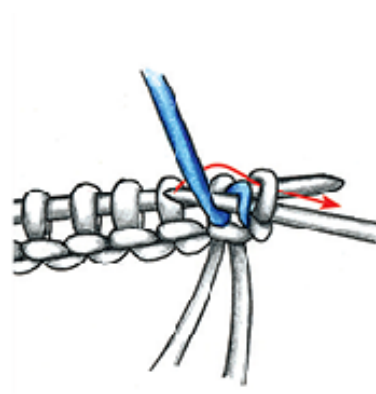
Schrecken Sie nicht vor Ihnen unbekannten Techniken und Maschenarten zurück. Alle hier aufgeführten Grund-techniken werden anschaulich demonstriert, sodass Anfänger sich durchaus Neuland zutrauen können und Wiedereinsteiger sanft erinnert werden.



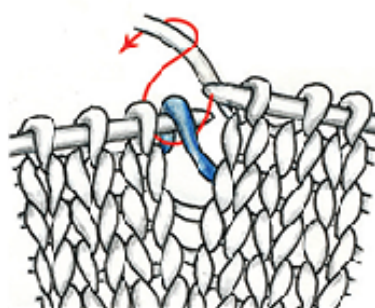
MASCHENANSCHLAG



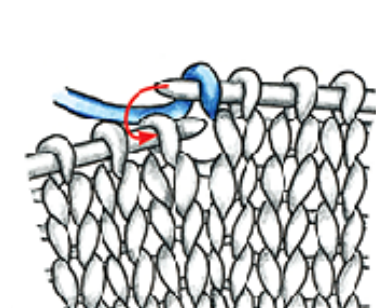
RECHTE MASCHE



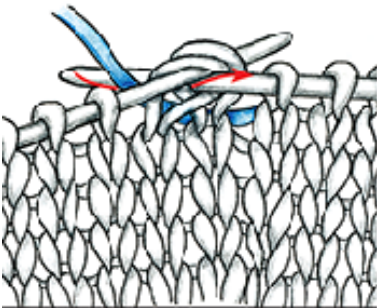
LINKE MASCHE



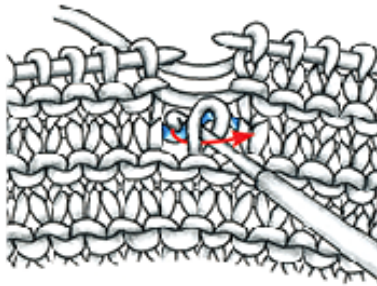
MASCHEN ZUNEHMEN



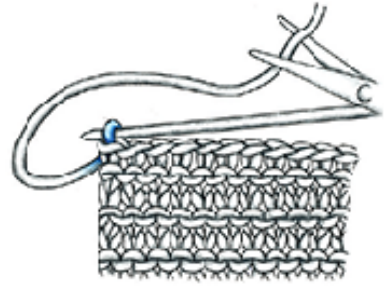
UMSCHLAG



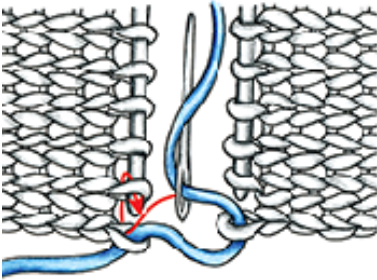
MASCHEN ABNEHMEN



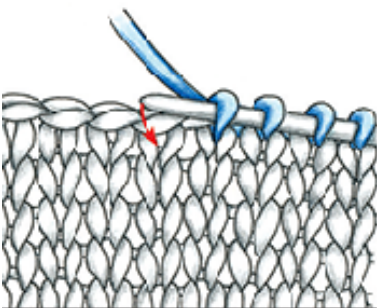
PANNENHILFE



ABKETTEN UND VERNAHEN



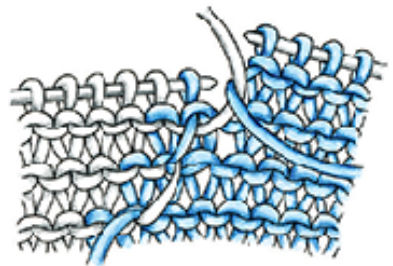
ZUSAMMENÄHEN



ANSTRICKEN



RUNDSTRICKEN



INTARSIENTECHNIK

PRAXIS

DIE MISCHUNG MACHT 'S ...

Ob einfache Bommelmütze oder dickes Chunky-Kissen für Anfänger, aufwendige Ombre-Stola oder kunterbunter Baumwoll-Pulli für Könner – eines haben alle Modelle gemeinsam, nämlich zwei, drei, vier oder ganz viele verschiedene Fäden. Mehrfädig stricken birgt unendliche Möglichkeiten des Individualisierens.





STOLA MIT FARBVERLAUF

MATERIAL

Mohair-Seiden-Garn (70 % Mohairwolle, 30 % Seide, Lauflänge 210 m/25 g), 75 g in Schwarz (A), 100 g in Dunkelgrau (B) und 50 g in Silbergrau (C): Silkhair von Lana Grossa | Rundstricknadel Nr. 10 aus Holz

FERTIGE GRÖSSE

50 × 210 cm

MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADEL NR. 10

dreifädig: 11 M × 18 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Die Stola wird durchgehend mit dreifachem Faden gearbeitet. Stricken Sie in den Hinreihen nur rechte, in den Rückreihen nur linke Maschen (**glatt rechts**), die Randmaschen in jeder Reihe als rechte Maschen arbeiten (**Knötchenrand**).

01 Beginn

Schlagen Sie mit 3 Fäden in Farbe A insgesamt 53 Maschen (M) an. In der Rückreihe eine M links, 1 M rechts stricken und mit einer linken M enden.

02 Farbwechsel

Ab nun arbeiten Sie im Grundmuster mit Knötchenrand weiter. Dabei nach jeweils 16 cm einen Faden wie folgt wechseln:

1. **BLOCK:** 3 Fäden der Farbe A
2. **BLOCK:** 2 Fäden der Farbe A, 1 Faden in Farbe B
3. **BLOCK:** 1 Faden der Farbe A, 2 Fäden in Farbe B
4. **BLOCK:** 3 Fäden der Farbe B
5. **BLOCK:** 2 Fäden der Farbe B, 1 Faden in Farbe C
6. **BLOCK:** 1 Faden der Farbe B, 2 Fäden in Farbe C
7. **BLOCK:** 3 Fäden der Farbe C

- 8. **BLOCK:** 2 Fäden der Farbe C, 1 Faden in Farbe B
- 9. **BLOCK:** 1 Faden der Farbe C, 2 Fäden in Farbe B
- 10. **BLOCK:** 3 Fäden der Farbe B
- 11. **BLOCK:** 2 Fäden der Farbe B, 1 Faden in Farbe A
- 12. **BLOCK:** 1 Faden der Farbe B, 2 Fäden in Farbe A
- 13. **BLOCK:** 3 Fäden der Farbe A

03 Abschluss

Nach Block 13 alle M abketten, dabei immer 1 M rechts, 1 M links stricken. Alle Fäden vernähen.

TIPP

HOLZNADELN

Für die Verarbeitung von dünnen und seidig glatten Fäden mit extrem großen Nadelstärken empfehlen sich Holznadeln, da durch die raue Oberfläche die Maschen nicht so leicht abrutschen. Oder Sie verwenden Rundstricknadeln!



KARODECKE

MATERIAL

Schurwollgarn (100 % Merinowolle, Lauflänge 160 m/50 g), 500 g in Pistazie (A), 300 g in Ecru (B) 400 g in Olivgelb (C) und 300 g in Graugrün (D): Cool Wool 2000 von Lana Grossa | Rundstricknadel aus Holz Nr. 6, Länge 120 cm

FERTIGE GRÖSSE

150 × 150 cm

MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADEL NR. 6

zweifädig: 15 M × 22 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Die Decke ist in Breite und Höhe in jeweils 5 Quadrate mit 30 cm Seitenlänge eingeteilt. Sie wird durchgehend mit zweifachem Faden gearbeitet, wobei die Farbkombination von Quadrat zu Quadrat wechselt. Durch immer eine durchlaufende Farbe in Breite und Höhe entstehen unterschiedliche Melangen oder Quadrate in reiner Farbe. So wirkt die Decke letztlich wie ein mit Kette und Schuss gewebter Stoff. Stricken Sie in den Hinreihen nur rechte, in den Rückreihen nur linke Maschen, die Randmaschen immer als rechte Maschen arbeiten (**Knötchenrand**). An den Farbübergängen die Fäden verkreuzen (Intarsientechnik). Somit sind immer 6 Knäuel Wolle in Gebrauch. Nach jeweils 30 cm in der Höhe wird nur der in der Breite durchlaufende Faden gewechselt.

01 Maschenanschlag

Schlagen Sie 225 Maschen (M) wie folgt an:

45 M mit je einem Faden in **Farbe A und C**.

45 M mit je einem Faden in **Farbe B und C**.

45 M mit zwei Fäden der **Farbe C**.

45 M mit je einem Faden in **Farbe D und C**.

45 M mit je einem Faden in **Farbe A und C**.

In der Rückreihe abwechselnd 1 M rechts, 1 M links stricken und dabei die Farbkombination vom Maschenanschlag beibehalten.

02 Decke

Ab nun im Grundmuster mit Knötchenrand stricken. In der eben beschriebenen Farbverteilung bis auf eine Höhe von 30 cm stricken, dann den Faden C über die gesamte Breite des Strickstücks durch den Faden D ersetzen. Nach weiteren 30 cm von Faden D zu Faden A wechseln und weiterhin nach jeweils 30 cm zu Faden B und nochmals zu Faden C.

03 Abschluss

In 150 cm Gesamthöhe alle M abketten, dabei abwechselnd 1 M rechts, 1 M links stricken. Abschließend noch alle Fäden sorgfältig vernähen.

TIPP

NUR KEIN WIRRWARR

Zwischendurch immer mal wieder die Knäuel entwirren, damit sich keine Knoten bilden. Noch besser: Legen Sie die Knäuel in einen Schuhkarton mit 5 Löchern in der Seitenwand, durch die Sie die einzelnen Fäden nach außen führen.



WESTE MIT SCHALKRAGEN

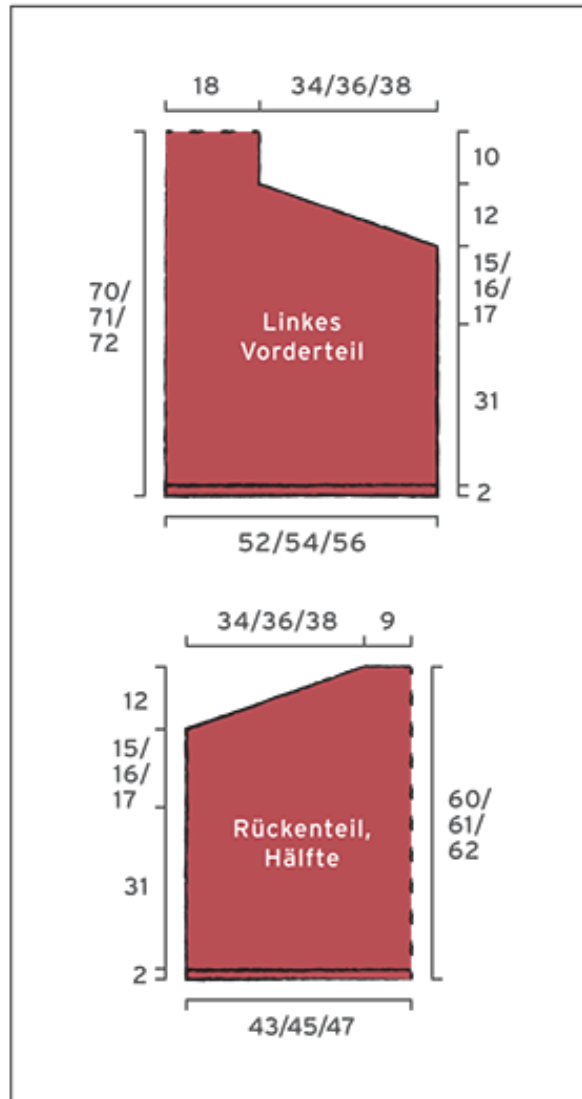
MATERIAL

Mohair-Seiden-Garn (70 % Mohair, 30 % Seide, Lauflänge 210 m/25 g), 150 g in Rotbraun (A): Silkhair von Lana Grossa | Alpaka-Seiden-Garn (70 % Alpaka, 30 % Seide, Lauflänge 250 m/50 g), 250 g in Aubergine (B): Lace Seta von Lana Grossa | Stricknadeln Nr. 4 und 5 | Maschenraffer oder Hilfsnadel

FERTIGE GRÖSSE

Größe 36/38 (40/42–44/46)

BEMASSUNGSSKIZZEN



MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADELN NR. 5

zweifädig: 19 M × 26 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Die Weste wird mit je 1 Faden der Farbe A und B gefertigt. Die Blenden jeweils im **Rippenmuster** arbeiten. Hierzu in den Hin- und Rückreihen 1 Masche (M) rechts, 1 M links im Wechsel stricken. Für das Grundmuster in den Hinreihen nur rechte, in den Rückreihen nur linke Maschen ausführen (**glatt rechts**). Dabei die erste Masche jeder Reihe rechts abheben, die letzte rechts stricken (**kleiner Knötchenrand**). Die Maschenanzahl gilt für die Größe 36/38, die für 40/42 bzw. 44/46 steht in Klammern vor bzw. nach dem Gedankenstrich. Bei nur einer Angabe gilt diese für alle drei Größen.

01 Rückenteil

Schlagen Sie mit Nadel Nr. 4 und je einem Faden in Farbe A und B 166 M (174 M – 182 M) an. Dann 5 Reihen im Rippenmuster stricken.

Ab nun mit Nadel Nr. 5 im Grundmuster fortfahren, dabei die erste und letzte Masche jeder Reihe als Randmasche arbeiten. In 48 cm (49 cm – 50 cm) Gesamthöhe die Schulterschrägung beginnen.

Hierzu am Anfang der folgenden Hin- und Rückreihe je 4 M abketten. Diesen Vorgang noch $13 \times (9 \times - 5 \times)$ wiederholen. Dann nach dem gleichen Prinzip noch $2 \times (6 \times - 10 \times)$ je 5 M abketten. In der nächsten Reihe die restlichen 34 M für den Halsausschnitt abketten.

02 Linkes Vorderteil

Schlagen Sie mit Nadel Nr. 4 und je einem Faden in Farbe A und B 100 M (104 M – 108 M) an. Dann wieder 5 Reihen im Rippenmuster stricken, bevor Sie zur Nadel Nr. 5. wechseln und im Grundmuster mit kleinem Knötchenrand weiterarbeiten. In 48 cm (49 cm – 50 cm) Gesamthöhe die Schulterschrägung beginnen. Hierzu am Anfang der folgenden **Hinreihe** 4 M abketten und den Vorgang noch $13 \times (9 \times - 5 \times)$ wiederholen. Anschließend nach dem gleichen Prinzip $2 \times (6 \times - 10 \times)$ je 5 M abketten. Über die verbleibenden 34 M den Kragen noch bis zu einer Höhe von insgesamt 10 cm weiterstricken, dann alle M auf einer Hilfsnadel oder einem Maschenraffer stilllegen.

03 Rechtes Vorderteil

Nochmals mit Nadel Nr. 4 und je einem Faden in Farbe A und B 100 M (104 M – 108 M) anschlagen. Stricken Sie 5 Reihen im Rippenmuster, bevor Sie dann wieder zur Nadel Nr. 5. wechseln und im Grundmuster mit kleinem Knötchenrand weiterarbeiten. Wie auch beim linken Vorderteil beginnen Sie in 48 cm (49 cm – 50 cm) Gesamthöhe die Schulterschrägung. Allerdings ketten Sie nun am Anfang der folgenden **Rückreihe** 4 M ab. Dann die Abnahmen wie unter Step 04 beschrieben fortsetzen und über die verbleibenden 34 M noch 10 cm Kragen stricken, bis in 70 cm (71 cm – 72 cm) Gesamthöhe auch diese M stillgelegt sind.

04 Spannen

Nun jedes Teil entsprechend der Skizze spannen, leicht anfeuchten und wieder trocknen lassen.



05 Kragen

Schließen Sie die Schulternähte im Maschenstich, im Anschluss daran die beiden Kragenschmalseiten. Kragen und Rückenteil rechts auf rechts aufeinanderlegen und den Kragen an den hinteren Halsausschnitt nähen. Dabei darauf achten, dass die Strecken gleichmäßig verteilt aneinander genäht werden; ggf. vorher mit Stecknadeln fixieren.

06 Armblenden

Markieren Sie sowohl am Rückenteil wie auch an den Vorderteilen den Beginn der Armausschnitte in Höhe von 33 cm ab Maschenanschlag. Mit Nadel Nr. 4 und je einem Faden in Farbe A und B von der Markierung eines Vorderteils aus über die Schulternaht bis zur gleichseitigen Markierung am Rückenteil 48 M (52 M – 56 M) auffassen und mit einer Rückreihe beginnend 5 Reihen im Rippenmuster stricken. In der folgenden Hinreihe für den Umbruch eine Reihe linker M arbeiten. Daran schließen sich nochmals 5 Reihen im Rippenmuster an. Alle M locker abketten. Die Blende am anderen Armausschnitt in gleicher Weise stricken.



07 Abschluss

Die Seitennähte vom Saum her inklusive der Blende mit dem Matratzenstich schließen.

Die Blenden beider Armausschnitte zur Hälfte nach innen legen und im Überwendlichstich locker gegen die Anschlagkante nähen. Zum Schluss noch alle Fäden sorgfältig vernähen.

TIPP

NUR MUT ZU VARIATIONEN

Die Weste sieht nicht nur in edlem Flauschgarn umwerfend aus. Auch in einfacher Baumwolle und tagestauglichen Farben wie Jeansblau mit Creme oder in Schwarz-Weiß hat sie durchaus eine tolle Wirkung. Trauen Sie sich zu, dem Modell einen ganz neuen Look zu geben, und wagen Sie sich an die Umrechnung der benötigten Maschenzahl ($\geq - \geq$).



BOMMELMÜTZE

MATERIAL

Schurwollgarn (100 % Merinowolle, Lauflänge 80 m/50 g), je 100 g in Rohweiß (A) und Weinrot (B): Bingo von Lana Grossa | Nadelspiel Nr. 8 | kleines Frühstücksbrettchen

FERTIGE GRÖSSE

Höhe 31 cm, für 53–57 cm Kopfumfang

MASCHENPROBE, 2 : 2-RIPPE, NADELN NR. 8

zweifädig: 12 M × 15 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Die Mütze wird im **Rippenmuster** angefertigt. Stricken Sie hierzu im Wechsel 2 Maschen rechts, 2 Maschen links (**2:2-Rippe**). Arbeiten Sie durchgehend mit doppeltem Faden: im unteren Bereich mit 2 Fäden der Farbe A, im mittleren mit je 1 Faden der Farbe A und B und im oberen Bereich mit 2 Fäden der Farbe B.

01 Beginn

Schlagen Sie mit 2 Fäden der Farbe A insgesamt 48 Maschen (M) an. Diese gleichmäßig auf das Nadelspiel verteilen und zur Runde schließen.

02 Fortsetzung

Markieren Sie den Rundenanfang mit einem Hilfsfaden oder Maschenmarkierer, und arbeiten Sie im Grundmuster weiter. In 12 cm Gesamthöhe einen Faden A abschneiden und durch einen Faden B ersetzen. Fahren Sie über weitere 10 cm mit je einem Faden A und B fort. Dann den Faden A abschneiden und durch einen weiteren Faden B ersetzen. Sobald eine Gesamthöhe von 28,5 cm erreicht ist, beginnen Sie mit den Abnahmen.

03 Abnahmen

1. **RUNDE:** Abwechselnd 2 M rechts, 2 M links zus. stricken (= 24 M).
2. **RUNDE:** Ohne Abnahmen 1 M rechts, 1 M links im Wechsel arbeiten.
3. **RUNDE:** Je 2 M rechts zus. stricken (= 12 M).
4. **RUNDE:** Ohne Abnahme alle M rechts stricken.
5. **RUNDE:** Immer 2 M rechts zus stricken (= 6 M).
Fäden abschneiden, durch die letzten M ziehen.

04 Bommel

Wickeln Sie das Garn ca. 100-mal um die schmale Seite eines dünnen Frühstücksbrettchens. Die Schlingen auf der Ober- und Unterseite jeweils mit einem Faden mittig zusammenbinden. Dann schieben Sie alle Fäden vom Brettchen und fassen diese mit einem weiteren, ca. 100 cm langen Garnstück über den beiden vorherigen Knoten zusammen. Diesen Faden belassen und später zum Annähen verwenden. Alle anderen Schlingen aufschneiden, und den Bommel auf die gewünschte Größe und in eine kugelige Form bringen. Dann nähen Sie ihn an der Mützenspitze fest. Sämtliche Fäden nach innen ziehen und dort vernähen.



CHUNKY KISSEN

MATERIAL

Schurwollgarn (100 % Merinowolle, Lauflänge 160 m/50 g) in den Farben Eisgrau (A), Dunkelgraugrün (B), Flaschengrün (C), Petrolgrün (D), Mint (E) und Linde (F): Cool Wool 2000 von Lana Grossa | Rundstricknadel aus Holz Nr. 12, 60 bzw. 100 cm lang

FERTIGE GRÖSSE

40 × 30 cm/60 × 40 cm

MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADEL NR. 12

fünffädig: 8 M × 12 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Die Kissen werden **in Runden** gearbeitet: die kleinen von Seite zu Seite, die großen von unten nach oben; es gibt also nur zwei offene Kanten. Die Maschenzahl und cm-Angabe für die Größe 40 × 30 cm stehen vor der Klammer, die für Größe 60 × 40 in der Klammer. Bei den kleinen Kissen benötigen Sie pro Faden etwa 50 g des jeweiligen Garnes, bei den großen ca. 100 g. Stricken Sie nur rechte Maschen (**glatt rechts**) mit jeweils 5 Fäden in folgenden Farbkombinationen (Reihenfolge der Kissen von oben nach unten):

KISSEN 1 (40 × 30 cm): 2 Fäden in der Farbe A, je 1 Faden in den Farben B, C und F;

KISSEN 2 (40 × 30 cm): je 1 Faden in den Farben A–E;

KISSEN 3 (40 × 30 cm): 2 Fäden der Farbe C, 2 Fäden der Farbe F, 1 Faden in der Farbe B;

KISSEN 4 (60 × 40 cm): je 2 Fäden in den Farben A und B, 1 Faden der Farbe C;

KISSEN 5 (30 × 40 cm): 2 Fäden in der Farbe D, je 1 Faden in den Farben A, B und E;

KISSEN 6 (60 × 40 cm): je 1 Faden in den Farben A–E;

Schlagen Sie mit der 60 cm (100 cm) langen Nadel und 5 Fäden in der jeweiligen Farbkombination 48 M (96 M) an. Diese zur Runde schließen und bis zu einer Höhe von 43 cm (3 cm Nahtzugabe!) im Grundmuster arbeiten. Maschen abketten.

02 Abschluss

Die offenen Kanten im Maschenstich schließen; eine davon zunächst an beiden Seiten über ca. 5 cm (10 cm) zusammennähen, die Kissenfüllung einlegen und erst jetzt die Naht fertigstellen.

TIPP

WASCHEN – KEIN PROBLEM!

Kissenfüllungen aus Polyfil können Sie bei Bedarf zusammen mit dem Kissen waschen. Wer eine Daunenfüllung bevorzugt, trennt die untere Kante ein Stück weit auf, um das Inlet zu entnehmen.



CAPE-JACKE

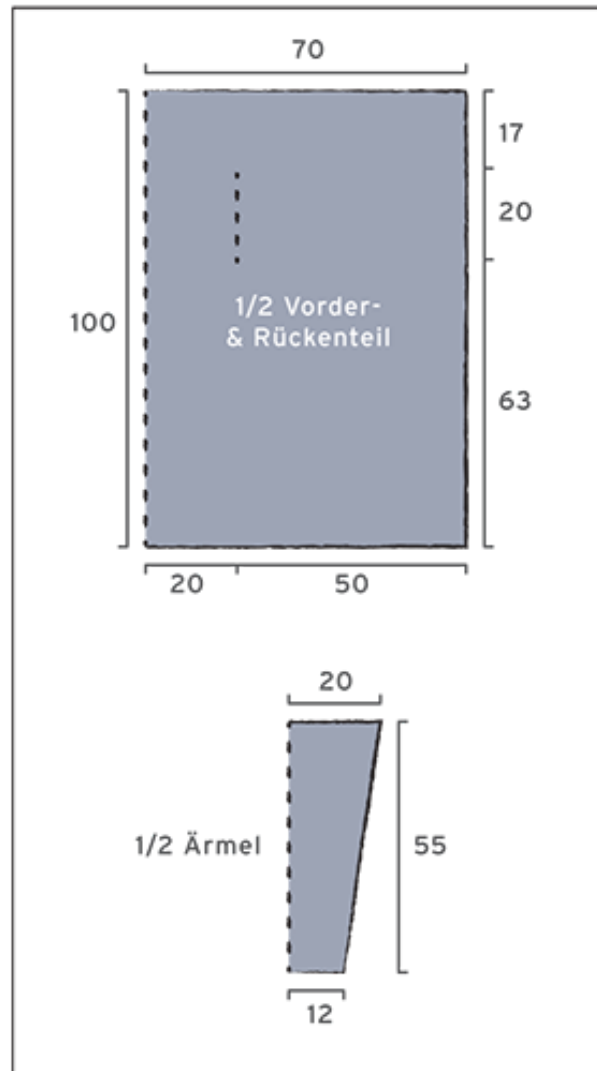
MATERIAL

Schurwollgarn (100 % Merinowolle, Lauflänge 400 m/50 g), 250 g in Schwarz (A), 350 g in Silbergrau (B) und 150 g in Rohweiß (C): Lace Merino von Lana Grossa | Stricknadeln Nr. 5 | Nadelspiel Nr. 5

FERTIGE GRÖSSE

Einheitsgröße, Länge 100 cm

BEMASSUNGSSKIZZEN



MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADELN NR. 5

dreifädig: $19\text{ M} \times 24 = 10 \times 10\text{ cm}$

Vorgehensweise

Die Capejacke wird ohne Seitennaht und durchgehend mit dreifachem Faden angefertigt. Stricken Sie in den Hinreihen nur rechte, in den Rückreihen nur linke Maschen (**glatt rechts**), die Randmaschen in jeder Reihe als rechte Maschen arbeiten (**Knötchenrand**). Beim Arbeiten in Runden stricken Sie ausschließlich rechte Maschen. Sie werden erstaunt sein, wie rasch Sie das locker-leichte Maschenmeisterwerk fertiggestellt haben. Nur ran an die Nadeln!

01 Beginn

Schlagen Sie mit 3 Fäden in Farbe A insgesamt 266 Maschen (M) an. In der Rückreihe abwechselnd 1 M rechts, 1 M links stricken. Ab der nächsten Hinreihe die Randmaschen als Knötchenrand, alle anderen M glatt rechts arbeiten.

02 Farbwechsel

Nun nach jeweils 15 cm immer einen Faden wie folgt auswechseln:

1. **BLOCK:** 3 Fäden der Farbe A
2. **BLOCK:** 2 Fäden der Farbe A, 1 Faden in Farbe B
3. **BLOCK:** 1 Faden der Farbe A, 2 Fäden in Farbe B
4. **BLOCK:** 3 Fäden der Farbe B
5. **BLOCK:** 2 Fäden der Farbe B, 1 Faden in Farbe C
6. **BLOCK:** 1 Faden der Farbe B, 2 Fäden in Farbe C
7. **BLOCK:** 3 Fäden der Farbe C

03 Armlöcher

Beginnen Sie in einer Gesamthöhe von 63 cm mit den Armlöchern. Hierzu die M wie folgt einteilen:

Rechtes Vorderteil: 94 M

Rückenteil: 78 M

Linkes Vorderteil: 94 M

Alle drei Bereiche getrennt über 20 cm weiterstricken. Die M an den Armschlitzten nicht als Randmaschen, sondern glatt rechts arbeiten.

In 83 cm Höhe wieder alle M auf eine Nadel nehmen und über 266 M weiterstricken. Bei einer Gesamthöhe von 100 cm alle M abketten, dabei eine M rechts, eine M links im Wechsel stricken.

04 Ärmel

Mit 3 Fäden in Farbe A 46 M anschlagen, diese auf ein Nadelspiel verteilen und zur Runde schließen. Stricken Sie über eine Runde abwechselnd 1 M rechts, 1 M links, dann glatt rechts in Runden arbeiten. Verdoppeln Sie dabei in jeder 8. Runde die 2. und vorletzte

M der Runde, bis Sie insgesamt 76 Maschen auf der Nadel haben. Halten Sie zudem die Fadenkombination wie folgt ein:

BLOCK 1: 7 cm mit 3 Fäden der Farbe A

BLOCK 2: 15 cm mit 2 Fäden in A und 1 in B

BLOCK 3: 15 cm mit 1 Faden in A und 2 in B

BLOCK 4: 15 cm mit 3 Fäden der Farbe B

BLOCK 5: 3 cm mit 2 Fäden in B und 1 in C

Bei einer Gesamthöhe von 55 cm alle M abketten. Weiter geht's mit dem 2. Ärmel. Stricken Sie diesen auf die gleiche Weise.



05 Abschluss

Nun jedes Teil entsprechend der Skizze spannen, leicht anfeuchten und wieder trocknen lassen. Abschließend die Ärmel in die Armlöcher einsetzen. Vernähen Sie nun noch alle Fadenenden, indem Sie diese in Maschen gleicher Farbe einarbeiten.

TIPP

EINSTRICKEN STATT VERNÄHEN

Statt die Fadenenden später zu vernähen, können Sie diese auch einstricken. Hierzu in der Rückreihe den neuen Faden über die letzten 4–5 Maschen mitlaufen lassen und den alten Faden über die ersten 4–5 Maschen der nächsten Reihe mitführen. Obwohl der Faden an den entsprechenden Stellen 4-fach liegt, fällt das bei dünnen Garnen weniger auf, als ein vernähter Fadenrest.



SCHAL

MATERIAL

Alpaka-Mischgarn (90 % Alpaka, 5 % Schurwolle, 5 % Polyamid, Lauflänge 140 m/50 g), 150 g in Flieder meliert (A), 200 g in Pfirsich (B), 100 g in Grège (C), 150 g in Mokka meliert (D): Alta Moda Alpaca von Lana Grossa | Stricknadeln Nr. 8

FERTIGE GRÖSSE

40 × 180 cm (≥)

MASCHENPROBE, PERLMUSTER, NADELN NR. 8

zweifädig: 11 M × 20 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Bei diesem klassischen Schal im Perlmuster arbeiten Sie stets mit 2 Fäden in unterschiedlichen Farben. Nach je 30 cm wird eines der beiden Garne ausgetauscht. Für das **Perlmuster** in den Hinreihen abwechselnd 1 Masche (M) rechts, 1 M links stricken, in den Rückreihen 1 M links, 1 M rechts. Alle Maschen im Muster arbeiten.

01 Beginn

Schlagen Sie mit je 1 Faden in der Farbe A und B insgesamt 44 M an.

02 Farbwechsel

Ab nun im Perlmuster fortfahren, dabei für jeweils 30 cm folgende Fadenkombinationen verwenden:

BLOCK 1: 1 Faden der Farbe A, 1 Faden in Farbe B

BLOCK 2: 1 Faden der Farbe B, 1 Faden in Farbe D

BLOCK 3: 1 Faden der Farbe D, 1 Faden in Farbe A

BLOCK 4: 1 Faden der Farbe A, 1 Faden in Farbe C

BLOCK 5: 1 Faden der Farbe C, 1 Faden in Farbe B

BLOCK 6: 1 Faden der Farbe C, 1 Faden in Farbe D

03 Abschluss

In 180 cm Gesamthöhe alle M locker abketten. Sämtliche Fäden farblich passend vernähen.



WINTERSET

MATERIAL

Schurwollgarn (100 % Merinowolle, Lauflänge 160 m/50 g), 700 g in Pistazie (A): Cool Wool von Lana Grossa | Mohair-Seiden-Garn, (70 % Mohair, 30 % Seide, Lauflänge 210 m/25 g), 125 g in Senfgelb (B): Silkhair von Lana Grossa | Stricknadeln Nr. 8 und 10

FERTIGE GRÖSSE

Mütze: Höhe 24 cm, für 54–56 cm Schal: 35 × 260 cm (leicht gedehnt)

MASCHENPROBE, PATENT, NADELN NR. 10

dreifädig: 10 M × 26 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Das Set wird durchgehend mit 3 Fäden gearbeitet. Für das **Patentmuster** die linken Maschen (M) mit einem Umschlag abheben, die rechten M mit dem Umschlag der Vorreihe rechts zusammenstricken. Dabei die 1. M jeder Reihe rechts verschränkt stricken, die letzte links abheben (**Kettenrand**).

01 Schal

Mit den Nadeln Nr. 10 und 2 Fäden in Farbe A sowie 1 Faden in B 34 M anschlagen.

1. REIHE (RÜCKREIHE): Randmasche; * 1 M rechts, 1 M mit 1 Umschlag (U) links abheben*; Sequenz bis Reihenende wiederholen, Randmasche.

2. REIHE: Randmasche; *M und U zusammen rechts abstricken, 1 M mit U links abheben*; Sequenz bis Reihenende wiederholen, Randmasche.

Reihe 2 stets wiederholen. In 260 cm Höhe alle M locker abketten und sämtliche Fäden vernähen.

02 Mütze

Die Mütze wird in Reihen gestrickt und später zusammengenäht. Schlagen Sie mit den Nadeln Nr. 8 und 2 Fäden A sowie 1 Faden B 48 M an.

Stricken Sie die Maschen in derselben Einteilung wie für den Schal beschrieben. Nach 3 cm zu den Nadeln Nr. 10 wechseln. In 20 cm Gesamthöhe mit den Abnahmen für die Mützenspitze beginnen:

1. REIHE (RÜCKREIHE): Randmasche, 1 M mit U rechts zus.stricken; Sequenz * 3 M links zus.stricken, 7 M mustergemäß arbeiten* 4 × wiederholen; mit 3 M links zus.stricken, 2 M mustergemäß und der Randmasche enden (= 38 M).

2.–4. REIHE: Im Grundmuster arbeiten.

5. REIHE: Randmasche, 1 M mit U rechts zus.stricken; Sequenz * 3 M links zus.stricken, 5 M mustergemäß arbeiten* 4 × wiederholen; mit 3 M links zus. stricken und Randmasche enden (= 28 M).

6.–8. REIHE: Im Grundmuster arbeiten.

9. REIHE: Randmasche, 1 M mit U rechts zus.stricken; Sequenz * 3 M links zus.stricken, 3 M mustergemäß arbeiten* 3 × wiederholen; mit 3 M links zus.stricken, 1 M mustergemäß, 3 M links zus.stricken und Randmasche enden (= 18 M).

10. REIHE: Im Grundmuster arbeiten.

11. REIHE: Randmasche, 1 M mit U rechts zus.stricken; Sequenz * 3 M links zus.stricken, 3 M mustergemäß arbeiten* 2 × wiederholen, mit 3 M links zus.stricken und Randmasche enden (= 12 M).

12. REIHE: Im Grundmuster arbeiten.

Den Arbeitsfaden ca. 40 cm lang abschneiden und locker durch die 12 M ziehen. Mit einem 2. Faden A die Mütze vom Saum zur Spitze im Matratzenstich schließen. Den Arbeitsfaden nun fest anziehen, nach innen führen und dort vernähen. Die restlichen Fäden gleichfalls innen vernähen.



PERLMUSTERJACKE

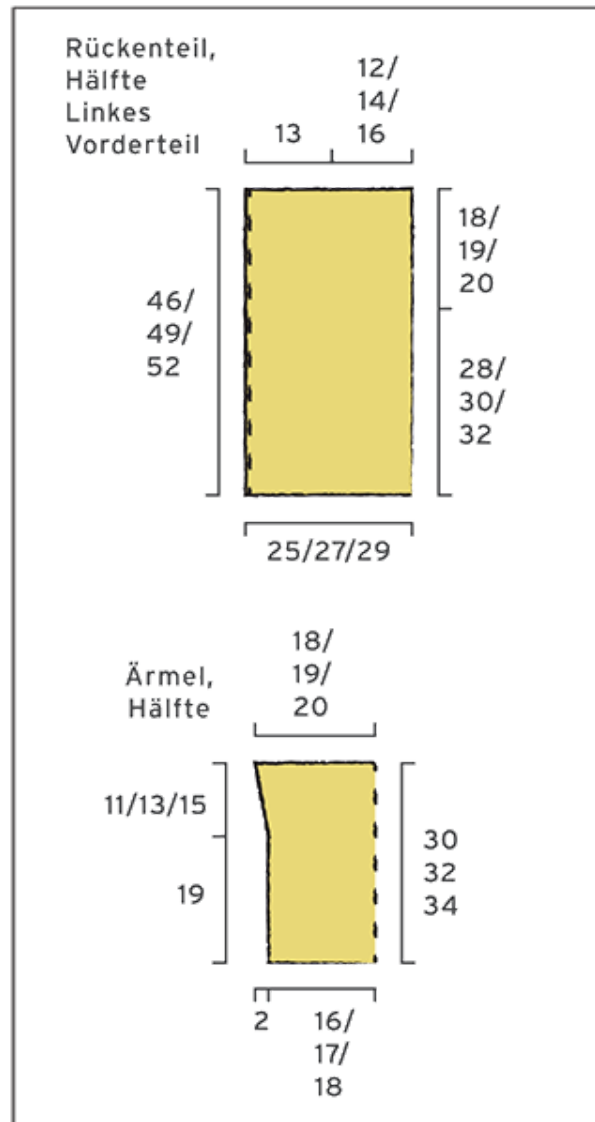
MATERIAL

Schurwollgarn (100 % Merinowolle, Lauflänge 160 m/50 g), je 200 g in Olivgelb (A) und Pistazie (B): Cool Wool von Lana Grossa | Stricknadeln Nr. 6 | 1 Druckknopf zum Annähen in Silber, Ø 30 mm, z. B. von Union Knopf

FERTIGE GRÖSSE

Größe 34/36 (38/40–42/44)

BEMASSUNGSSKIZZEN



MASCHENPROBE, PERLMUSTER, NADELN NR. 6

zweifädig: 14 M × 24 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Stricken Sie die Jacke durchgehend mit je einem Faden der Farbe A und B, und arbeiten Sie wie folgt im großen **Perlmuster**:

- 1. REIHE (HINREIHE):** Stricken Sie in der Hinreihe immer 1 Masche (M) rechts und 1 M links im Wechsel.
- 2. REIHE (RÜCKREIHE):** Stricken Sie die M so, wie sie erscheinen.
- 3. REIHE (HINREIHE):** Abwechselnd 1 M links, 1 M rechts stricken.

4. REIHE (RÜCKREIHE): Die M stricken, wie sie erscheinen (in der Rückreihe rechts erscheinende M jeweils rechts und links erscheinende M immer links abstricken).

Die 1.–4. Reihe fortlaufend wiederholen. Dabei die 1. M jeder Reihe wie zum Rechtsstricken abheben, die letzte M jeder R rechts stricken (**kleiner Knötchenrand**). Die hier gezeigte Jacke ist in Konfektionsgröße 34/36 ausgearbeitet. Die Angaben für Größe 38/40 stehen in Klammern vor, die für Größe 42/44 nach dem Gedankenstrich. Bei nur einer Angabe gilt diese für alle drei Größen.

01 Rückenteil

Mit je einem Faden der Farbe A und B insgesamt 70 M (76 M – 82 M) anschlagen und im Grundmuster mit Knötchenrand fortfahren. Nach 28 cm (30 cm – 32 cm) Gesamthöhe markieren Sie an beiden Seitenrändern den Beginn der Armausschnitte. Weiter im Grundmuster und in 46 cm (49 cm – 52 cm) Höhe alle M locker abketten.



02 Vorderteile

Schlagen Sie für jedes Vorderteil mit je einem Faden der Farbe A und B 35 M (38 M – 41 M) an, dann wie beim Rückenteil beschrieben weiterarbeiten, bis Sie in 46 cm (49 cm – 52 cm) alle M abketten. Markieren Sie die Armausschnitte gleichfalls in 28 cm (30 cm – 32 cm) Gesamthöhe.

03 Ärmel

Für die Ärmel mit je einem Faden der Farbe A und B 44 M (46 M – 48 M) anschlagen und über 19 cm im Grundmuster mit Knötchenrand fortfahren. Beginnen Sie dann mit den Armschrägungen. Hierzu in der nächsten Hinreihe am rechten und linken Rand je 1 M zunehmen, indem Sie nach der ersten und vor der letzten M der Reihe eine M aus dem Quersfaden herausstricken. Dies nach 8 R und noch ein weiteres Mal nach 16 R wiederholen. Nun sind noch 50 M (52 M – 54 M) auf der Nadel. In 30 cm (32 cm – 34 cm) alle M locker abketten.

04 Ausarbeitung

Alle Teile gemäß Schnittskizze spannen, leicht anfeuchten und trocknen lassen. Die Seitennähte vom Saum bis zur Markierung sowie die Schulternähte über 17 M (20 M – 23 M) = 12 cm (14 cm – 16 cm) im Maschenstich schließen und die mittleren 36 M = 26 cm für den Halsausschnitt offen lassen. Nun noch die Ärmelnähte schließen, dann beide Ärmel in die Armlöcher einsetzen. Abschließend Je eine Hälfte des Druckknopfs ca. 19 cm (22 cm – 25 cm) vom Saum und 1 cm von der vorderen Kante entfernt auf die übereinandergelegten Seiten der Vorderteile nähen.

TIPP

BEREIT FÜR DIE ABENDGALA

Haben Sie Lust auf ein wirklich exklusives Designerstück? So einfach geht's: Verstricken Sie zwei Metallic-Garne mit hohem Lurexanteil, z. B. in Schwarz mit Silber oder Weiß mit Gold, und Sie stehen auf der nächsten Party garantiert allen die Show. Betont locker stricken!



LOOP

MATERIAL

Mohair-Seiden-Garn (70 % Mohair, 30 % Seide, Lauflänge 210 m/25 g), je 25 g in Hellblau und Helltürkis: Silkhair von Lana Grossa | Alpaka-Seiden-Garn (70 % Alpaka, 30 % Seide, Lauflänge 250 m/50 g), 100 g in Hellblau: Lace Seta von Lana Grossa | Holzrundstricknadel Nr. 6, 60 cm lang

FERTIGE GRÖSSE

Höhe 35 cm, Umfang 85 cm

MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADEL NR. 6

vierfädig: 14 M × 22 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Der Loop wird in Runden **glatt rechts** gearbeitet. Hierzu alle Maschen rechts stricken. Verwenden Sie durchgehend 2 Fäden des Alpaka-Seiden-Garns zusammen mit 2 Fäden Mohair-SeidenGarn in den Farben Hellblau und Türkis.

01 Beginn

Schlagen Sie mit vierfachem Faden 116 Maschen an, und schließen Sie diese zur Runde.

02 Loop

Nun über 35 cm im Grundmuster arbeiten, danach alle Maschen locker abketten.

TIPP**KRATZT GARANTIERT NICHT!**

Jetzt schon mal an Weihnachten denken! Ohne Glanz, aber mit viel superweichem Alpaka wird das Modell jeden modischen Mann erfreuen. 2 Fäden in Hellgrau und 2 Fäden in Marine oder Bordeaux – und das Geschenk ist perfekt.



HERRENPULLI

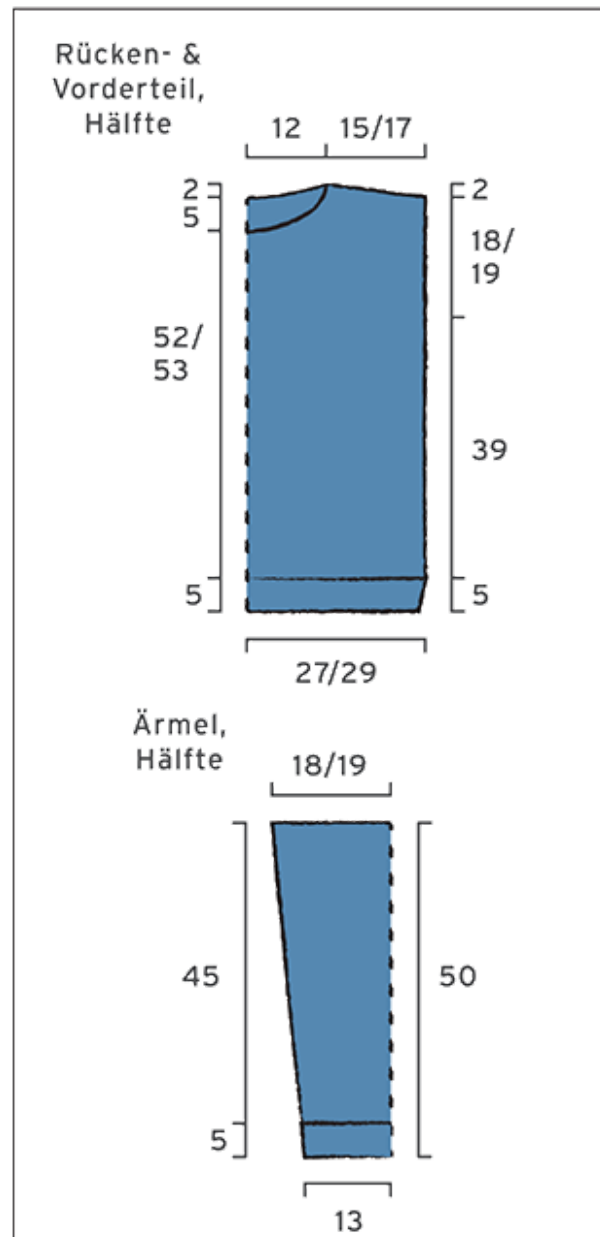
MATERIAL

Schurwollgarn (100 % Merinowolle, Lauflänge 120 m/50 g), 500 g (550 g) in Dunkelgrau meliert (A), 150 g (200 g) in Kobaltblau (B), 300 g (350 g) in Marine meliert (C), 150 g (200 g) in Dunkelblau meliert (D): Cool Wool Big und Cool Wool Big Melange von Lana Grossa | Stricknadeln Nr. 6,5 und 7 | Rundstricknadel Nr. 6,5, 60 cm lang | Maschenraffer, Hilfsnadel

FERTIGE GRÖSSE

46/48 (50/52)

BEMASSUNGSSKIZZEN



MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADELN NR. 7
dreifädig: 11,5 M × 17 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Der Pulli wird mit 3 Fäden und **glatt rechts** gearbeitet. Hierzu in den Hinreihen nur rechte Maschen (M), in den Rückreihen nur linke M ausführen. Für das **Bündchenmuster** 1 M rechts, 1 M links im Wechsel stricken. Die Randmaschen als **glatten Rand** arbeiten: In den Hinreihen die 1. M rechts abheben, die letzte rechts stricken, in den Rückreihen die 1. M links abheben, die letzte links stricken.

01 Beginn

Schlagen Sie mit den Nadeln Nr. 6,5 und mit 3 Fäden in der Farbe C insgesamt 64 M (68 M) an. Dann über 9 Reihen (= 5 cm) im Rippenmuster weiterarbeiten, dabei mit einer Rückreihe beginnen.

02 Fortsetzung

Anschließend 2 der 3 Fäden abschneiden und je 1 Faden in der Farbe B und D neu anlegen. Wechseln Sie zu den Nadeln Nr. 7:
BLOCK 1: Stricken Sie 28 Reihen (= 16 cm) mit je einem Faden B, C und D glatt rechts im Grundmuster.

BLOCK 2: Faden D gegen Faden A austauschen und weitere 28 Reihen (= 16 cm) glatt rechts stricken.

BLOCK 3: Nun den Faden B durch einen weiteren Faden A ersetzen und über 26 Reihen (= 16 cm) glatt rechts fortfahren. Ab hier nur noch mit 3 Fäden in der Farbe A weiterarbeiten.

03 Armausschnitte

In 44 cm Gesamthöhe ab Maschenanschlag beidseitig die Armausschnitte mit einem Hilfsfaden markieren. Dann glatt rechts fortfahren, bis nach weiteren 18 cm (19 cm) die Armausschnitthöhe erreicht ist. Am Anfang der folgenden Hin- und Rückreihe und damit beidseitig jeweils 10 M (11 M) abketten (Schulterschrägung), dabei in der Hinreihe zusätzlich die mittleren 26 M für den Halsausschnitt abketten.

Ab nun beide Schultern getrennt voneinander arbeiten. Beenden Sie zunächst die linke, indem Sie von der Schulterseite aus 9 M (10 M) abketten. Links vom Ausschnitt sind nun alle M verbraucht.

Faden an der rechten Seite neu anlegen, und zwar vom Ausschnitt aus in einer Rückreihe. Dann die rechte Schulter gegengleich zur linken beenden.



04 Vorderteil

Bis zu einer Gesamthöhe von 57 cm (58 cm) bzw. 13 cm (14 cm) ab Armausschnittmarkierung wie in Step 01–03 beschrieben stricken, dann jedoch den tieferen Ausschnitt einarbeiten. Hierzu in der folgenden Hinreihe 27 M (29 M) stricken, 10 M abketten, 27 M (29 M) stricken.

Ab nun beide Vorderteilhälften getrennt beenden. Dazu die M der rechten Seite auf einem Maschenraffer oder einer Hilfsnadel

stilllegen. An der **linken Hälfte** zunächst eine Rückreihe stricken. In der nächsten Rückreihe an der Ausschnittkante 3 M abketten, in den folgenden Rückreihen dann noch 2×2 M und 1×1 M abketten. Über die verbleibenden 19 M (21 M) glatt rechts stricken, bis Sie in einer Gesamthöhe von 62 cm (63 cm) wie beim Rückenteil mit der Schulterschrägung beginnen. Hierzu in der nächsten Hinreihe 10 M abketten, dann eine Rückreihe ohne Abnahmen stricken, bevor Sie die restlichen 9 M abketten. Auf der linken Seite sind nun alle M aufgebraucht.

Den Faden abschneiden und an der **rechten Hälfte** des Vorderteils so anlegen, dass vom Ausschnitt aus zuerst eine Hinreihe gestrickt wird. Anschließend die Abnahmen an der Ausschnittkante wie an der linken Seite arbeiten und über die verbleibenden 19 M glatt rechts bis zu einer Gesamthöhe von 62 cm (63 cm) stricken. Dann die Schulterschrägung gegengleich zur linken Seite einarbeiten und damit die Abnahmen statt am Reihenende am Reihenanfang ausführen.



05 Ärmel

Schlagen Sie mit den Nadeln Nr. 6,5 und mit 3 Fäden in der Farbe C insgesamt 32 M an, und stricken Sie 9 Reihen (= 5 cm) im Rippenmuster. Dabei mit einer Rückreihe beginnen. Im Anschluss wieder 2 der 3 Fäden abschneiden und durch je 1 Faden B und D ersetzen. Wechseln Sie dann zu den Nadeln Nr. 7 und stricken Sie glatt rechts in der gleichen Streifenfolge wie beim Rücken- und Vorderteil. In der 11. Reihe (7. Reihe) ab Bündende mit der Ärmelschrägung beginnen. Hierfür beidseitig 1 M zunehmen, indem Sie aus dem Quersfaden zwischen der 1. und 2. M und zwischen der vorletzten und letzten M eine M herausstricken. Die Zunahme noch $5 \times (6 \times)$ in jeder 10. Reihe wiederholen, bis sich 44 M (46 M) auf der Nadel befinden. In 45 cm Gesamthöhe alle M abketten.

06 Ausarbeitung

Alle Teile gemäß der Schnittskizze ($\geq$) spannen, leicht anfeuchten und trocknen lassen. Zunächst die Seitennähte vom Saum bis zur Markierung, dann die Schulternähte und die Unterarmnaht im Matratzenstich schließen. Die Ärmel in die Armlöcher einsetzen. Alle Fäden vernähen.

07 Ausschnittblende

Mit der 60 cm langen Rundstricknadel Nr. 6,5 und drei Fäden der Farbe C von der rechten Schulternaht aus 62 M entlang der Ausschnittkante auffassen. Anschließend 3 cm im Rippenmuster stricken und alle M locker abketten. Nun noch die Blende vorsichtig in Form dämpfen und die restlichen Fäden vernähen – fertig!



FÄUSTLINGE

MATERIAL

Wollmischgarn (80 % Merinowolle, 20 % Polyamid, Lauflänge 420 m/100 g), je 100 g in Rohweiß (A) und Schwarz (B): Meilenweit Merino 100 von Lana Grossa
Nadelspiel Nr. 3,5 und 4,5
Hilfsnadel oder Maschenraffer

FERTIGE GRÖSSE

Größe 6–7

MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADELN NR. 4,5

zweifädig: 18 M × 30 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Die Fäustlinge werden durchgehend mit doppeltem Faden angefertigt. Für das **Bündchenmuster** abwechselnd 1 Masche rechts, 1 Masche links stricken, dann in allen Runden ausschließlich rechte Maschen arbeiten (**glatt rechts**).

01 Beginn

Schlagen Sie mit Nadeln Nr. 3,5 und 2 Fäden A 36 Maschen (M) an. Diese gleichmäßig auf das Nadelspiel verteilen und zur Runde schließen. Stricken Sie über 3 cm Höhe im Bündchenmuster.

02 Daumenvorbereitung

Kennzeichnen Sie mit einem Maschenmarkierer den Rundenübergang zwischen der 4. und 1. Nadel; dieser liegt später in der Handinnenfläche. Wechseln Sie nun zu Nadeln Nr. 4,5, und stricken Sie über 7 cm glatt rechts weiter.

In 10 cm Gesamthöhe die 2.–5. M der 4. Nadel für den Daumen auf einer Hilfsnadel stilllegen. Die nächste Runde stricken Sie wie folgt: 1.–3. Nadel abstricken, 1. M der 4. Nadel abstricken, 4 M neu

anschlagen (die 2.–5. M liegen auf der Hilfsnadel VOR der Arbeit), restliche 4 M der 4. Nadel abstricken. Es sind nun wieder 36 M pro Runde zu stricken. Nach 1 Runde glatt rechts 1 Faden A abschneiden und durch 1 Faden B ersetzen, dann bis zu einer Gesamthöhe von 19 cm fortfahren.

03 Spitze

Ab hier für die Spitze mit 2 Fäden B weiterstricken.

In der nächsten Runde jede 5. und 6. M rechts zusammenstricken, dann 3 Runden über 30 M arbeiten. In der folgenden Runde jede 4. und 5. M rechts zusammen stricken, dann zwei Runden über 24 M arbeiten. Nun jede 2. und 3. M rechts zusammenstricken und 1 Runde über 16 M arbeiten. In der letzten Abnahme immer 2 M rechts zusammenstricken. Faden abschneiden und durch die verbleibenden 8 M ziehen.

04 Daumen

Die stillgelegten M auf eine Nadel nehmen, dann mit einer 2. Nadel wie folgt abstricken:

2 M stricken, 1 M aus dem Querfaden zunehmen, 1 M stricken, 1 M aus dem Querfaden zunehmen (= 5 M). Nun mit einer 2. Nadel die letzte M stricken und 3 M aus dem Steg auffassen (= 4 M). Mit einer 3. Nadel nochmals 3 M aus dem Steg auffassen. Die Runde schließen, M gleichmäßig verteilen (4 M je Nadel) und in Runden 7 cm glatt rechts stricken. Dann die M mindern, indem Sie in der nächsten Runde immer 2 M rechts zusammenstricken (= 6 M). Nun den Faden abschneiden und durch die verbleibenden M ziehen.

05 Zweiter Fäustling

Und gleich weiter mit dem 2. Fäustling! Stricken Sie diesen gegengleich zum rechten Handschuh. Abweichend werden hier die 5.–8. M der 1. Nadel für den Daumen stillgelegt.

06 Ausarbeitung

Abschließend alle Fäden auf die Innenseite der Fäustlinge ziehen und dort vernähen. Für warme Hände auch an kalten Tagen ist nun gesorgt!



KISSEN DUO

MATERIAL

Sockenmischgarn (75 % Schurwolle, 25 % Polyamid, Lauflänge 420 m/100 g), pro Kissen 100 g im Farbverlauf Blau-Grau-Petrol (A): Magico II Degradé von Lana Grossa | Sockenmischgarn (80 % Wolle, 20 % Polyamid, Lauflänge 210 m/50 g), für Kissen 1 je 50 g in Marine und Hellblau (Faden B), für Kissen 2 je 50 g in Mittelgrau und Sand (Faden B): Meilenweit 50 von Lana Grossa | Stricknadeln Nr. 7 | pro Kissen 1 Füllung in 40 × 40 cm

FERTIGE GRÖSSE

40 × 40 cm

MASCHENPROBE, KRAUS RECHTS, NADELN NR. 7

dreifädig: 8 M × 12 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Die Kissen werden von der Spitze aus diagonal und nur mit rechten Maschen (**kraus rechts**) gestrickt. Arbeiten Sie stets mit 2 Fäden mit und 1 Faden ohne Farbverlauf. Je Kissenseite verwenden Sie einen anderen unifarbenen Faden.

01 Beginn

Achten Sie beim 1. Knäuel des Garns A auf die Farbsequenz und suchen Sie beim 2. Knäuel die gleiche Farbfolge. Dazu wickeln Sie so lange Garn ab, bis Sie parallel zwei farbgleiche Fäden vorliegen haben. Den Überschuss aufheben, falls Sie ihn am Ende des Knäuel wieder einsetzen müssen. Schlagen Sie nun mit zwei Fäden A und einem Faden B (wahlweise einer der vier angegebenen Farben) 3 Maschen (M) an. Die Arbeit wenden und 3 rechte M zurückstricken.

02 Zunahmen

1. REIHE (HINREIHE): Verdoppeln Sie die 1. M, indem Sie einmal von vorn und noch einmal von hinten eine M herausstricken. 1 M rechts stricken und die letzte M wie die erste verdoppeln (verd.).

2. REIHE: Stricken Sie 5 rechte M.

3. REIHE: 1. M verd., 3 rechte M, letzte M verd.

4. REIHE: Stricken Sie 7 rechte M.

5. REIHE: 1. M verd., 5 rechte M, letzte M verd.

6. REIHE: Stricken Sie 9 rechte M.

Setzen Sie so die Zunahmen an den Rändern fort, bis Sie 69 M auf der Nadel haben (= 66 Reihen).

03 Abnahmen

Beginnen Sie dann mit den Abnahmen. Hierzu in jeder Hinreihe jeweils die ersten und letzten 2 M rechts zusammenstricken. In den Rückreihen nur rechte M ohne Abnahmen arbeiten. Nach weiteren 66 Reihen verbleiben so nur noch 3 M auf der Nadel. Den Arbeitsfaden abschneiden und durch die restlichen M ziehen. Alle Fadenenden vernähen.

04 Fortsetzung

Stricken Sie noch 3 weitere Kissenplatten wie in Step 01–03 beschrieben, doch verwenden Sie jeweils ein anderes unifarbenes Garn als Faden B.

05 Fertigstellung

Nähen Sie je 2 Kissenplatten zusammen. Hierzu die obere und die beiden seitlichen Kanten im Maschenstich schließen. Den unteren Rand an beiden Seiten zu ca. 5 cm zusammennähen, dann die Kissenfüllung einlegen und die Naht beenden.



V-PULLI

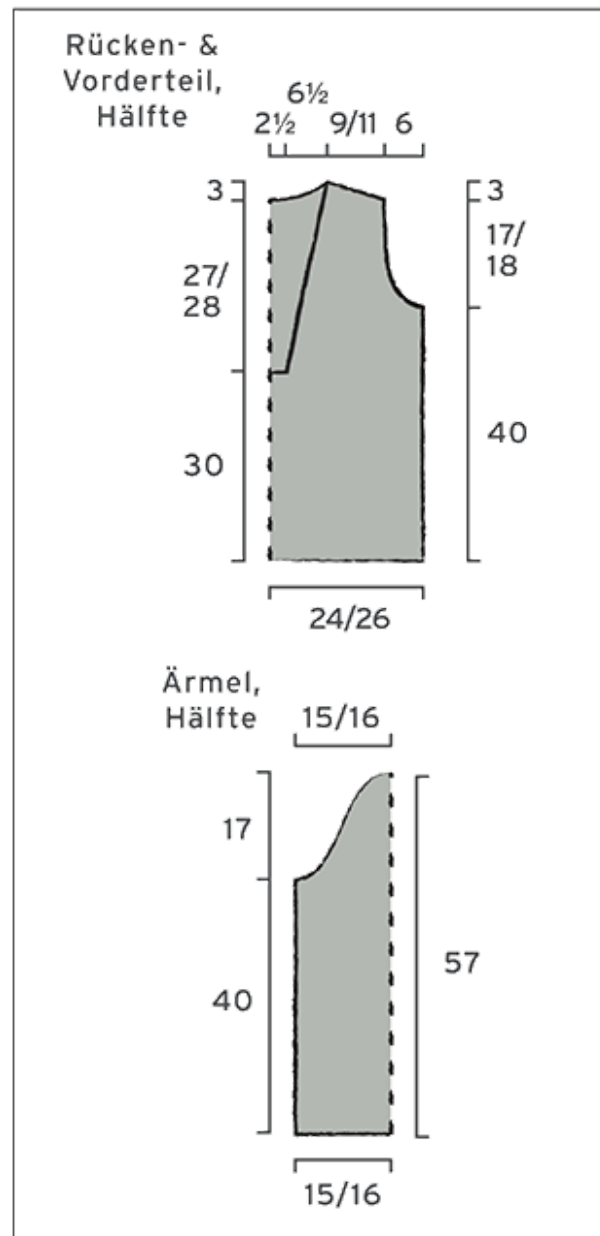
MATERIAL

Baumwollgarn (100 % Baumwolle, Lauflänge 80 m/50 g), 300 g in Beige, 250 g in Khaki, je 50 g in Blauviolett, Kürbis und Senfgelb: Cool Organico von Lana Grossa | Rundstricknadel Nr. 6 und 7, 80 cm lang | Rundstricknadel Nr. 6, 60 cm lang | Maschenraffer oder Hilfsnadel

FERTIGE GRÖSSE

Größe 36/38 (40/42)

BEMASSUNGSSKIZZEN



MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADEL NR. 7
 zweifädig: 10 M $\times$ 18 R = 10 $\times$ 10 cm

Vorgehensweise

Der V-Pulli wird durchgehend mit doppeltem Faden gearbeitet. Dabei zu der jeweiligen Farbe immer einen Faden in Beige (A) kombinieren. Stricken Sie in den Hinreihen nur rechte, in den Rückreihen nur linke Maschen (**glatt rechts**). Für den **kleinen Knötchenrand** die erste M jeder Reihe rechts abheben, die letzte als rechte M arbeiten. Die Maße für Größe 36/38 stehen vor, die für Größe 40/42 in den Klammern. Bei nur einer Angabe gilt diese für beide Größen.

01 Beginn des Rückenteils

Schlagen Sie mit Nadel Nr. 6 und je einem Faden in Beige und Blauviolett 48 M (52 M) an. In der Rückreihe zunächst nur linke M stricken, danach glatt rechts weiterarbeiten. Nach der 15. Reihe ab Anschlag zur Nadel Nr. 7 wechseln und den blauvioletten Faden gegen einen in Khaki austauschen. Fahren Sie mit dieser Fadenkombination bis zu einer Gesamthöhe von 40 cm im Grundmuster fort.

02 Armausschnitt

Zu Beginn der folgenden Hin- und Rückreihe jeweils 2 M abketten, sodass Sie 44 M (48 M) auf der Nadel haben. In der nächsten Hinreihe eine betonte Abnahme von 2 M arbeiten: Hierzu am Anfang der Reihe 2 M stricken, die 3. M abheben, 2 M rechts zusammenstricken und die abgehobene M über die zusammengestrickte ziehen. Am Ende Reihe die fünft-, viert- und drittletzte M rechts zusammenstricken. Ihnen verbleiben nun noch 40 M (44 M) auf der Nadel.

In den darauffolgenden 2 Hinreihen noch jeweils 1 betonte Abnahme arbeiten: Diesmal am Anfang der Reihe die 3. M abheben, die 4. M stricken und die abgehobene M über die gestrickte ziehen. Am Ende der Reihe die viert- und drittletzte M rechts zusammenstricken.

Über die verbleibenden 36 M (40 M) bis zu einer Armausschnitthöhe von 17 cm (18 cm) glatt rechts arbeiten, dann 9 M (11 M) stricken, 18 M für den Ausschnitt abketten und 9 M (11 M) stricken.

03 Schulterschrägung

Beenden Sie zunächst das linke Schulterstück, das rechte liegt weiterhin mit auf der Rundnadel. Zu Beginn der nächsten Hinreihe 4 M (5 M) abketten. Nach einer Rückreihe glatt links die restlichen 5 M (6 M) abketten. Faden abschneiden, am anderen Schulterstück anschlingen und die Abnahmen gegengleich zur linken Seite arbeiten.



04 vorderteil

Dieses bis zu 30 cm Höhe wie das Rückenteil arbeiten. In der nächsten Hinreihe 22 M (24 M) stricken, 4 M abketten, 22 M (24 M) stricken.

Beide Vorderteilhälften getrennt über je 22 M (24 M) beenden. Hierzu die rechte Seite auf einer Hilfsnadel oder einem Maschenraffer stilllegen.

Am linken Abschnitt zunächst eine Rückreihe, in der folgenden Hinreihe dann für die Ausschnittkante eine betonte Abnahme arbeiten: 2 M stricken, die 3. M abheben, die 4. M stricken und die abgehobene M über die gestrickte ziehen. Diese Abnahme noch 12 × in jeder 4. Reihe wiederholen.

Dabei in 40 cm Gesamthöhe den Armausschnitt (Step 02) einarbeiten. Über die verbleibenden 9 M (11 M) die Schulterschrägung (Step 03) stricken. Dann alle M abketten. Beide Fäden abschneiden und am rechten Vorderteil so anschlingen, dass zuerst eine Rückreihe zu stricken ist. Nun die betonten Abnahmen am Ende der Reihe ausführen, (viert- und drittletzte Masche zusammenstricken). Die Abnahme 12 × in jeder 4. Reihe

wiederholen, ab 40 cm Höhe den Armausschnitt einarbeiten und über die verbleibenden 9 M (11 M) die Schulterschrägung stricken. Alle M abketten.



05 Ärmel

Schlagen Sie für jeden Ärmel mit Nadel Nr. 6 und je einem Faden der Farbe Beige und Senfgelb insgesamt 30 M (32 M) an. In der Rückreihe nur linke M stricken, danach glatt rechts weiterarbeiten. Wechseln Sie nach der 15. Reihe ab Anschlag zu Nadel Nr. 7, und tauschen Sie den Faden in Senfgelb gegen einen in Khaki aus. Mit dieser Fadenkombination bis zu einer Gesamthöhe von 40 cm im Grundmuster fortfahren.

06 Armkugel

In der folgenden Hin- und Rückreihe jeweils zu Beginn 3 M abketten, womit 24 M (26 M) auf der Nadel verbleiben. Nun in jeder 2. Hinreihe jeweils 1 betonte Abnahme stricken: Am Anfang der Reihe 2 M stricken, die 3. M abheben, die 4. M stricken und die abgehobene M über die gestrickte ziehen; die viert- und drittletzte M der Reihe rechts zusammenstricken. Insgesamt 8 × auf diese Weise abnehmen = 8 M (10 M). Dann alle M abketten.

07 Ausarbeitung

Alle Teile gemäß der Schnittskizze (≥) spannen, leicht anfeuchten und trocknen lassen. Die Seiten-, Schulter- und Unterarmnähte im Matratzenstich schließen, dann die Ärmel in die Armlöcher einsetzen. Alle Fäden vernähen.



08 Ausschnittblende

Fassen Sie mit der 60 cm langen Rundnadel Nr. 6 und je einem Faden der Farbe Beige und Kürbis insgesamt 80 M (84 M) von der rechten zur linken Ausschnittcke auf. Stricken Sie in der Rückreihe ausschließlich linke M, dann über 5 cm glatt rechts fortfahren. Alle M abketten. Das linke und rechte Ende der Blende übereinanderlegen und an die mittleren 4 M der unteren Ausschnittkante nähen. Nun noch die Ausschnittblende vorsichtig mit dem Bügeleisen in Form dämpfen und die restlichen Fäden sorgfältig vernähen – und schon sind Sie mit diesem legeren V-Pulli bestens für einen lauen Sommerabend gerüstet!



PLAID

MATERIAL

Mohair-Seiden-Garn (70 % Mohair, 30 % Seide, Lauflänge 210 m/25 g), 25 g in Rohweiß, 50 g in Puderrosa, 50 g in Rosenholz, 75 g in Taupe, 50 g in Hellbraun: Silkhair von Lana Grossa | Rundstricknadel aus Holz Nr. 12

FERTIGE GRÖSSE

100 × 120 cm

MASCHENPROBE, PERLMUSTER, NADEL NR. 12

vierfädig: 9 M × 13,5 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Das federleichte Plaid wird im **Perlmuster** gearbeitet. Hierzu in den Hin- und Rückreihen immer 1 Masche rechts und 1 Masche links im Wechsel stricken. Arbeiten Sie durchgehend mit vierfachem Faden. Für weiche Farbübergänge werden immer nur ein oder zwei Fäden ausgetauscht.

01 Beginn

Schlagen Sie mit je 2 Fäden in Puderrosa und Taupe insgesamt 90 Maschen an, und stricken Sie 8 Reihen im Perlmuster. Nachfolgend sind die Farbblöcke und Fadenkombinationen mit der entsprechenden Anzahl an Reihen aufgelistet.

02 Streifenfolge

6 REIHEN mit 2 Fäden Taupe, 2 Fäden Hellbraun

4 REIHEN mit 3 Fäden Taupe, 1 Faden Hellbraun

8 REIHEN mit 4 Fäden Taupe

4 REIHEN mit 2 Fäden Taupe, 2 Fäden Puderrosa

4 REIHEN mit 1 Faden Taupe, 3 Fäden Puderrosa

4 REIHEN mit 4 Fäden Puderrosa

4 REIHEN mit 2 Fäden Puderrosa, 2 Fäden Rohweiß

6 REIHEN mit 2 Fäden Rohweiß, 1 Faden Rosenholz, 1 Faden Hellbraun
2 REIHEN mit 1 Faden Rohweiß, 2 Fäden Rosenholz, 1 Faden Hellbraun
4 REIHEN mit 3 Fäden Rosenholz, 1 in Hellbraun
10 REIHEN mit 4 Fäden Rosenholz
2 REIHEN mit 3 Fäden Rosenholz, 1 Faden Taupe
2 REIHEN mit 2 Fäden Rosenholz, 2 Fäden Taupe
6 REIHEN mit 4 Fäden Taupe
6 REIHEN mit 2 Fäden Taupe, 2 Fäden Rohweiß
8 REIHEN mit 4 Fäden Taupe
6 REIHEN mit 3 Fäden Taupe, 1 Faden Puderrosa
8 REIHEN mit 2 Fäden Taupe, 2 Fäden Puderrosa
6 REIHEN mit 1 Faden Taupe, 3 Fäden Puderrosa
6 REIHEN mit 4 Fäden Puderrosa
4 REIHEN mit 2 Fäden Puderrosa und 2 Fäden in Hellbraun
8 REIHEN mit 4 Fäden Rosenholz
4 REIHEN mit 2 Fäden Rosenholz und 2 Fäden in Hellbraun
10 REIHEN mit 2 Fäden Taupe, 2 Fäden Hellbraun
16 REIHEN mit 2 Fäden Hellbraun, 1 Faden Rohweiß und 1 Faden Puderrosa
6 REIHEN mit 2 Fäden Hellbraun, 2 Fäden Rohweiß
6 REIHEN mit 2 Fäden Rohweiß und 2 Fäden in Puderrosa.

03 Abschluss

Danach im Maschenrhythmus mit je 2 Fäden in Rohweiß und Puderrosa alle Maschen locker abketten. Vernähen Sie sämtliche Fadenenden, sofern Sie diese nicht bereits mit eingestrickt haben (≥). Und jetzt nur noch relaxen!



JAPANISCHES TOP

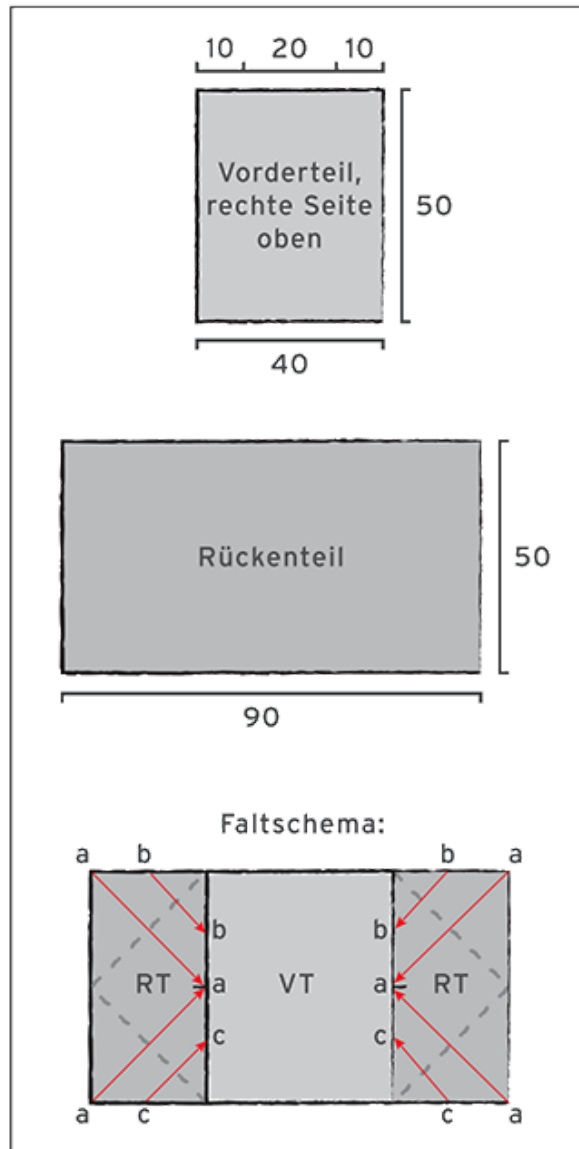
MATERIAL

Merino-Lacegarn (100 % Schurwolle, Lauflänge 400 m/50 g), 100 g in Hellgrau meliert: Lace Merino von Lana Grossa | Mohair-Seiden-Garn (70 % Mohair, 30 % Seide, Lauflänge 210 m/25 g), 100 g in Natur: Silkhair von Lana Grossa | Stricknadeln Nr. 3,5

FERTIGE GRÖSSE

S (Rückenlänge 50 cm)

BEMASSUNGSSKIZZEN



MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADELN NR. 3,5

zweifädig: 20 M $\times$ 32 R = 10 $\times$ 10 cm

Vorgehensweise

Das Top wird mit je 1 Faden A und B **glatt rechts** gestrickt. Hierzu in den Hinreihen alle Maschen (M) rechts, in den Rückreihen alle M links arbeiten. Für das **Bündchenmuster** 1 M rechts, eine M links im Wechsel stricken. Der **kleine Knötchenrand** ergibt sich, indem Sie in der Hinreihe die 1. M rechts abheben, die letzte rechts stricken, in der Rückreihe die 1. M links abheben, die letzte links stricken.

01 Vorderteil

Mit je 1 Faden A und B 80 M anschlagen. Nach 1,5 cm im Bündchenmuster bis zu einer Gesamthöhe von 48,5 cm glatt rechts fortfahren und nach weiteren 1,5 cm im Bündchenmuster alle M abketten.

02 Rückenteil

Mit je 1 Faden A und B 180 M anschlagen, dann wie in Step 01.

03 Ärmelblenden

Aus beiden Längskanten des Rückenteils 87 M auffassen und eine 1,5 cm breite Blende im Bündchenmuster stricken, dabei in einer Rückreihe mit 1 M links beginnen und enden. Alle M locker abketten.

04 Ausarbeitung

Beide Teile nach Skizzenmaß spannen, leicht anfeuchten und trocknen lassen. Dann links auf links aufeinanderlegen, das Vorderteil liegt oben mittig. Die Schulternähte 10 cm breit schließen. Die oberen und unteren Ecken des Rückenteils jeweils zur Mitte schlagen ($\geq$), die Strecken a an a, b an b und c an c stecken und im Maschenstich aneinandernähen. Fäden vernähen.



KURZMANTEL

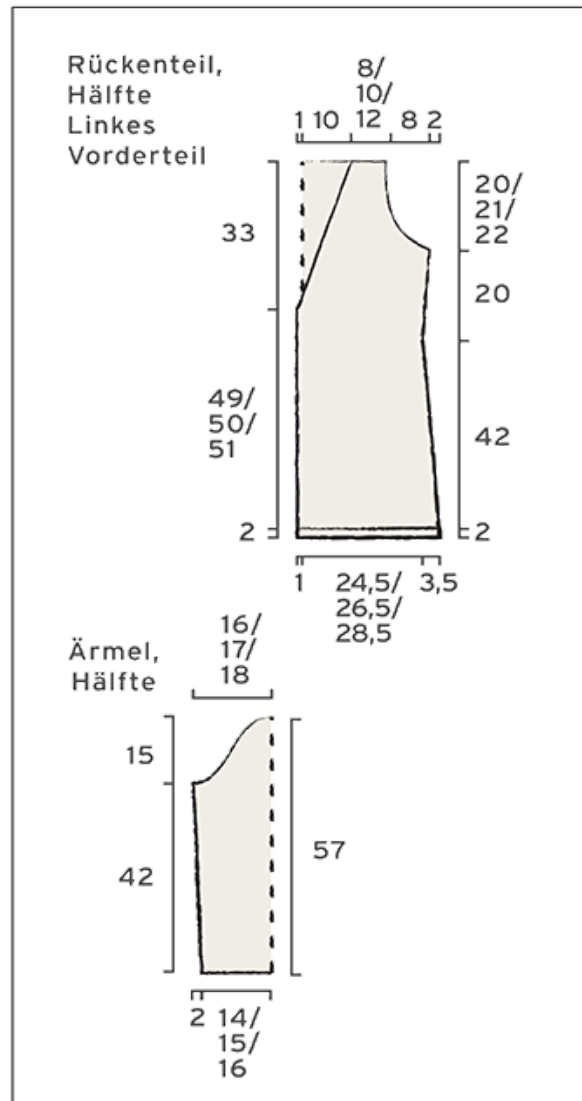
MATERIAL

Merino-Alpaka-Garn (70 % Merinowolle, 30 % Alpaka, Lauflänge 140 m/50 g), 700 g in Schwarz (A) und 550 g in Rohweiß (B): Cool Wool Alpaca von Lana Grossa | Stricknadeln Nr. 10 | Häkelnadel Nr. 6

FERTIGE GRÖSSE

Größe 36/38 (40/42–44/46), 85 cm Länge

BEMASSUNGSSKIZZEN



MASCHENPROBE, GLATT LINKS, NADELN NR. 10

dreifädig: 9 M × 13 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Der Mantel wird mit 3 Fäden und in Blöcken mit unterschiedlicher Farbzusammensetzung und wechselndem Muster angefertigt. Für **glatt links** in den Hinreihen alle Maschen (M) links, in den Rückreihen alle M rechts stricken, für **kraus rechts** in allen Reihen rechte M arbeiten. Die Randmaschen im Muster ausführen. Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern vor, die für Größe 44/46 nach

dem Gedankenstrich. Bei nur einer Angabe gilt diese für alle Größen.

01 Beginn

Schlagen Sie mit 3 Fäden der Farbe A insgesamt 50 M (54 M – 58 M) an, und stricken Sie zunächst 3 Reihen (= 2 cm) kraus rechts.

02 Rückenteil

1. BLOCK (ab 2 cm Gesamthöhe): Die folgenden 10 cm mit 3 Fäden in der Farbe A glatt links arbeiten.

2. BLOCK (ab 12 cm Gesamthöhe): Danach ersetzen Sie 1 Faden A durch 1 Faden B. Über 10 cm kraus rechts stricken.

Parallel dazu beginnen Sie in 15 cm Gesamthöhe mit den Abnahmen für die Hüftrundung. Stricken Sie hierfür in einer Hinreihe die 1. und 2. M sowie die vorletzte und letzte M rechts zusammen.

3. BLOCK (ab 22 cm Gesamthöhe): Stricken Sie nun 10 cm glatt links mit 2 Fäden A und 1 Faden B.

Dabei in 25 cm Gesamthöhe in einer Hinreihe jeweils die 1. und 2. M sowie die vorletzte und letzte M rechts zusammenstricken.

4. BLOCK (ab 32 cm Gesamthöhe): Setzen Sie das Muster glatt links über weitere 10 cm fort, aber mit 1 Faden A und 2 Fäden B. Ab einer Gesamthöhe von 35 cm in der folgenden Hinreihe die 1. und 2. M sowie die vorletzte und letzte M rechts zusammenstricken.

5. BLOCK (ab 42 cm Gesamthöhe): Tauschen Sie den letzten Faden A durch 1 Faden B aus. 3 Reihen kraus rechts mit 3 Fäden B arbeiten. In der 4. Reihe (Rückreihe) 1 Faden B ungenutzt hängen lassen und 1 Faden A anlegen. Stricken Sie so 2 Reihen kraus rechts. In der nächsten Rückreihe Faden A ungenutzt lassen 2 Reihen mit 3 Fäden B stricken. So über 10 cm abwechselnd jeweils 2 Reihen mit 3 Fäden B und 2 Reihen mit 2 Fäden B und einem Faden A arbeiten. Der Wechsel muss stets in einer Rückreihe erfolgen. Markieren Sie zudem in 44 cm Gesamthöhe mit einem Maschenmarkierer die Taille. Am Ende dieses Blocks Faden A abschneiden (= 44 M bzw. 48 M – 52 M).

6. BLOCK (52 cm Gesamthöhe): Bleiben Sie beim Muster kraus rechts. In 52 und 58 cm nach der ersten und vor der letzten M

jeweils 1 M aus dem Querfaden herausstricken. Nach den beidseitigen Zunahmen sind 48 M (52 M – 56 M) auf der Nadel. Folgende Sequenz 6 × (= 36 Reihen) wiederholen:

* 4 Reihen kraus rechts mit 3 Fäden B, 2 Reihen kraus rechts mit 2 Fäden B und 1 Faden A*.

Dann Faden A abschneiden und bis zum Ende des Rückenteils kraus rechts mit 3 Fäden B stricken. In 84 cm (85 cm – 86 cm) Höhe alle M abketten.

03 Armausschnitt

In 64 cm Höhe die Armausschnitte einarbeiten:

Jeweils am Anfang einer Reihe 1 × 2 M abketten, 1 × 1 M, nochmals 1 × 1 M, dann eine Reihe ohne Abnahme, 1 × 1 M und nach einer weiteren Reihe ohne Abnahme wieder 1 × 1 M abketten. Fortan stricken Sie somit über 36 M (40 M – 44 M) weiter.

In 84 cm (85 cm – 86 cm) Gesamthöhe alle M abketten. Zum Zusammennähen entfallen beidseitig jeweils 8 M (10 M – 12 M) für die Schultern und 20 M für den hinteren Halsausschnitt.



04 vorderteile

Schlagen Sie mit 3 Fäden A 26 M (28 M – 30 M) an, und stricken Sie bis zu einer Gesamthöhe von 51 cm (52 cm – 53 cm) wie beim Rückenteil.

Beginnen Sie dann mit der Ausschnittsschrägung. Hierzu in der nächsten Reihe 1 M stricken, 1 M abheben, 1 M stricken und dann die abgehobene M über die soeben gestrickte ziehen. Dies noch 10 × in jeder 4. Reihe wiederholen.

In 64 cm den Armausschnitt wie beim Rückenteil arbeiten, und zwar jeweils an der Seite, die zur Seitennaht zeigt. Hier am Reihenanfang 1 × 2 M abketten, 1 × 1 M, nochmals 1 × 1 M, dann eine Reihe ohne Abnahme, 1 × 1 M und nach einer weiteren Reihe ohne Abnahme wieder 1 × 1 M abketten. Am Ende des Vorderteils sind bis auf die Schultermaschen alle M verbraucht. Für die Schulter bleiben 8 M (10 M – 12 M) auf der Nadel.

In 84 cm (85 cm – 86 cm) Höhe alle M abketten.

Das rechte Vorderteil gegengleich zum linken stricken und damit die betonten Abnahmen am Ende der Reihe arbeiten. Hierzu die drittletzte und vorletzte M zusammenstricken, dann 1 rechte M.

05 Ärmel

Mit 2 Fäden B und 1 Faden A 26 M (28 M– 30 M) anschlagen und 3 Reihen kraus rechts arbeiten.

Mit gleicher Farbkombination, aber nun glatt links bis zu einer Gesamthöhe von 10 cm fortfahren.

Dann den letzten Faden A durch einen Faden B ersetzen und kraus rechts stricken. Wechseln Sie über 10 cm zwischen je 2 Reihen mit 3 Fäden B und 2 Reihen mit 2 Fäden B und einem Faden A ab.

Dabei in 10, 20, 30 und 36 cm Höhe nach der 1. und vor der letzten M je 1 M aus dem Quersfaden herausstricken (= 34 M bzw. 36 M – 38 M).

Folgende Sequenz 6 × (= 36 Reihen) wiederholen:

* 4 Reihen kraus rechts mit 3 Fäden B, 2 Reihen kraus rechts mit 2 Fäden B und 1 Faden A*.

Dann Faden A abschneiden und bis zum Ende des Ärmels kraus rechts mit 3 Fäden B stricken.

Ab 42 cm Höhe für die Armkugel jeweils am Anfang der Reihe 1 × 3 M, 1 × 2 M und 1 × 1 M abketten (= 22 M bzw. 24 M – 26 M). In 10 cm ab Kugelbeginn nochmals beidseitig 1 × 1, 1 × 2 und 1 × 2

(1 × 3–1 × 4) M abketten. In der nächsten Hinreihe die restlichen 12 M abketten.



06 Abschluss

Die Teile nach Schnittskizze spannen, anfeuchten und trocknen lassen, dann alles zusammennähen. Abschließend die Vorderteilkanten und den hinteren Halsausschnitt noch mit 3 Fäden A und 1 Runde fester Maschen umhäkeln.



SCHAL MIT DURCHBLICK

MATERIAL

Mohair-Seidengarn (70 % Mohair, 30 % Seide, Lauflänge 210 m/25 g), 100 g in Silbergrau (A): Silkhair von Lana Grossa | Merino-Alpaka-Mischgarn (48 % Merinowolle, 30 % Alpaka, 22 % Polyamid, Lauflänge 240 m/50 g), 100 g in Hellgrau meliert (B): Lana Grossa Arioso | Stricknadeln Nr. 5,5

FERTIGE GRÖSSE

50 cm × 210 cm

MASCHENPROBE, GLATT RECHTS, NADELN NR. 5,5

zweifädig: 14 M × 20 R = 10 × 10 cm

Vorgehensweise

Der Schal wird **glatt rechts** gearbeitet. Hierzu in den Hinreihen alle Maschen rechts, in den Rückreihen alle Maschen links stricken. Für den **Knötchenrand** die erste und letzte Masche jeder Reihe rechts abstricken. Verwenden Sie über jeweils 9 cm einen Faden A und B oder nur einen Faden A im Wechsel. Somit folgt auf einen nicht transparenten stets ein transparenter Streifen.

01 Beginn

Schlagen Sie mit je einem Faden A und B insgesamt 71 Maschen (M) an. In der folgenden Rückreihe abwechselnd 1 M links, 1 M rechts stricken. Beginnen und enden Sie mit einer linken M. Dann im Grundmuster mit Knötchenrand fortfahren.

02 Streifenfolge

Stricken Sie 9 cm mit je 1 Faden A und B. Dann den Faden B abschneiden und nur mit dem Faden A über 9 cm weiterarbeiten. Das Gestrick mit nur einem Faden der Qualität A wird sehr zart und durchscheinend und durch die großen Nadeln im Verhältnis zum dünnen Garn auch leicht unregelmäßig im Maschenbild. Dieser

Effekt ist durchaus so gewollt. Wiederholen Sie die Streifenfolge aus 9 cm kompakt und 9 cm transparent insgesamt 11-mal. Beenden Sie den Schal mit einem nicht transparenten Streifen aus Faden A und B. Dabei in der letzten Rückreihe wieder 1 M rechts, eine M links im Wechsel stricken.

03 Abschluss

In ca. 107–110 cm Höhe ketten Sie alle M locker im Maschenrhythmus ab. Sämtliche Fäden vernähen.

GLOSSAR

ABKETTEN

Beendet das Strickstück, kann mit rechten oder linken Maschen erfolgen. Auch ein Abketten einzelner Maschen innerhalb einer Reihe ist möglich.

ABNAHME

Verringerung der Maschenzahl innerhalb einer Reihe, indem zwei oder mehr Maschen zusammengestrickt werden.

ANSCHLAGREIHE

Die erste Maschenreihe, die nach dem Maschenanschlag auf der Nadel liegt.

ARBEITSFADEN

Der Faden, der vom Strickstück zum Garnknäuel läuft. Kann auch aus mehreren Fäden bestehen.

GLATT RECHTS

Dieses Maschenbild entsteht, wenn in den Hinreihen nur rechte Maschen und in den Rückreihen ausschließlich linke Maschen gestrickt werden.

HALBPATENTMUSTER

Besondere Form des Patentmusters, bei dem nur in der Rückreihe Maschen tiefer gestochen werden. Das Maschenbild auf der Vorderseite gleicht dem Patentmuster, das auf der Rückseite eher einer leicht unregelmäßigen Rippe.

INTARSIEN

Technik, mit der größere verschiedenfarbige Flächen in ein Strickstück eingearbeitet werden. Dabei verwendet man für jede Farbfläche ein eigenes Knäuel.

JACQUARDTECHNIK

Technik, mit der kleinteilige mehrfarbige Muster in das Strickstück eingearbeitet werden. Dabei läuft der jeweils nicht genutzte Faden auf der Rückseite des Strickstücks mit.

KRAUS RECHTS

Ein etwas gröberes Maschenbild, das komplett aus rechts gestrickten Maschen besteht und daher sehr anfängerfreundlich ist.

MASCHENANSCHLAG

Dieser dient dazu, die erste Reihe Maschen neu aufzunehmen.

QUERFADEN

Faden, der zwischen zwei Maschen verläuft. Er kann für Maschenzunahmen verwendet werden.

RANDMASCHEN

Die ersten und letzten Maschen einer Reihe. Diese sollten besonders ordentlich gearbeitet werden. Das erleichtert u. a. das Zusammennähen.

REIHEN

In einer Hinreihe blickt man auf die Vorderseite des Strickstücks, in einer Rückreihe auf die hintere Seite.

RIPPENMUSTER

Muster, bei dem man rechte und linke Maschen im Wechsel strickt. Da es sich etwas zusammenzieht, wird es gerne für Bündchen verwendet.

UMSCHLAG

Hierfür wird der Arbeitsfaden von vorne nach hinten über die rechte Nadel gelegt.

ZUNEHMEN

Erhöhen der Maschenzahl, indem aus einer Masche der Vorreihe zwei Maschen herausgestrickt oder Maschen aus dem Querfaden aufgenommen werden.

SERVICE

TIPPS UND TRICKS

IM INTERNET

www.alpistrickbuch.blogspot.de

www.ela-strickt.blogspot.de

www.gemachtmitliebe.de

www.handarbeitszirkel.de

www.laureus.wordpress.com

www.maleknitting.de

www.schoenstricken.de

www.stricken.de

BÜCHER, DIE WEITERHELFFEN

Bewernick, J.: Stricken – So einfach geht's. GRÄFE UND UNZER Verlag, München

DaWanda: Selbstgestrickt. GRÄFE UND UNZER Verlag, München

Heller, E.: Wie Farben wirken. Rowohlt Verlag, Reinbek

ZEITSCHRIFTEN

Handmade Kultur,
www.handmadekultur.de

Simply stricken,
www.bpa-media.de

The Knitter,
www.shop.oz-verlag.de

TREFFPUNKTE

INTERNETFOREN

[www.creadoo.com / forum / stricken](http://www.creadoo.com/forum/stricken)

[www.facebook.com / DaWanda-StrickenHaekeln](http://www.facebook.com/DaWanda-StrickenHaekeln)

www.strickforum.de

STRICKCAFÉS

Leipziger Kreativ- und Strickcafé
Karl-Liebknecht-Straße 31
04107 Leipzig
www.leipziger-kreativ-und-strickcafe.de

Maschenkunst
Christophstr. 9–11
50670 Köln
www.maschenkunst.wordpress.com

Strickcafé Mylys
Weidenallee 12
20357 Hamburg
www.myllys.de

BEZUGSADRESSEN

INTERNET

DaWanda

(Online-Portal für Material und Accessoires)

[www.dawanda.com / material](http://www.dawanda.com/material)

Filati

(Wolle – Handstrick – Mode)

www.filati.cc

Kissenwelt

(Kissen, Kisseninlets usw.)

www.kissenwelt.de

Lana Grossa

Alle Händleradressen unter:

www.lanagrossa.de/bezugsquellen

Prym Consumer Europe GmbH

(Kurzwaren und sonstiges Zubehör)

Zweifaller Strasse 130

52224 Stolberg

www.prym-consumer.com

Union Knopf GmbH

(Knöpfe und sonstige Accessoires)

www.unionknopf.com

WOLLE UND MEHR

KNIT KNIT

Linienstr. 154

10115 Berlin

www.knitknit.de

Mylys Woll-Laden

Weidenallee 12

20357 Hamburg

[www.myllys.de / blog](http://www.myllys.de/blog)

Nadlspui

Thalkirchner Straße 206

81371 München

www.nadlspui.de

Dank

Der Verlag dankt Lana Grossa für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Der Fotograf

Jochen Arndt arbeitet seit vielen Jahren weltweit als Fotograf für internationale Kunden und Verlage. Wenn er nicht auf Reisen ist, verbringt er seine Freizeit gerne mit Kochen und mit seinem Hund. Infos unter www.jochenarndt.com.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2016

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2016

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Projektleitung: Maria Hellstern

Lektorat: Dr. Stefanie Gronau

Bildredaktion: Matias Kovacic

Covergestaltung: independent Medien-Design, Horst Moser, München

eBook-Herstellung: Verena Reiser



ISBN 978-3-8338-5805-5

1. Auflage 2016

Bildnachweis

Coverabbildung: Jochen Arndt

Illustrationen: Matias Kovacic, Nina Broja

Fotos: Jochen Arndt

Syndication: www.seasons.agency

GuU 8-5805 08_2016_01

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Die GU-Homepage finden Sie im Internet unter www.gu.de



www.facebook.com/gu.verlag

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE



DIE GU-QUALITÄTS-GARANTIE

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem eBook das Leben erleichtern und Sie inspirieren, Neues auszuprobieren.

Alle Informationen werden von unseren Autoren gewissenhaft erstellt und von unseren Redakteuren sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100%ige Qualitätsgarantie. Sollten wir mit diesem eBook Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Wir tauschen Ihr eBook jederzeit gegen ein gleichwertiges zum gleichen oder ähnlichen Thema um.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung, auf Lob, Kritik und Anregungen, damit wir für Sie immer besser werden können.

GRÄFE UND UNZER Verlag

Leserservice

Postfach 86 03 13

81630 München

E-Mail:

leserservice@graeфе-und-unzer.de

Telefon: 00800 – 72 37 33 33*

Telefax: 00800 – 50 12 05 44*

Mo–Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 16.00 Uhr

(gebührenfrei in D, A, CH)*

Ihr GRÄFE UND UNZER Verlag

Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.

Die werden Sie auch lieben.



www.gu.de/ebooks:

Entdecken Sie unser gesamtes Angebot an eBooks und Apps.



Willkommen im Leben.



Your gateway to knowledge and culture. Accessible for everyone.



z-library.sk

z-lib.gs

z-lib.fm

go-to-library.sk



[Official Telegram channel](#)



[Z-Access](#)



<https://wikipedia.org/wiki/Z-Library>